

5. JANUAR – 19. FEBRUAR

40

TAGE DES GEBETS

2026

 TeachBeyond

„40 GEBETE AUS GOTTES WORT“

Während wir uns den 40 Tagen des Gebets 2026 nähern, werden wir **„40 Gebete aus Gottes Wort“** beten. Gottes Wort ist so reich und voll und bietet uns wunderbare Möglichkeiten, unser Leben mit seinen Gedanken und Wegen zu sättigen. Jeder Wochentag hat einen bestimmten Schwerpunkt: Gebete des Paulus, Psalmgebete, Klagegebete, Segensgebete und die Gebete Anderer in der Schrift. Am Samstag beten wir Lobgebete mit einer Geschichte, in der Gebetserhörungen gefeiert werden. Sonntags ermutigen wir Sie, in Gemeinschaft zu beten und Gottesdienst zu feiern, wo immer Sie sind.

Wie man sich am Gebet beteiligen kann

Nutzen Sie 40 Tage des Gebets 2026, um Ihr Gebetsleben, die Art und Weise, wie Sie auf Gott hören und die Zeit, die Sie in seinem Wort verbringen, zu vertiefen. Laden Sie einen Freund oder eine Freundin ein, sich Ihnen anzuschließen und bilden Sie eine gemeinsame Chatgruppe, oder sprechen Sie einfach auf dem Weg zur Schule darüber! Laden Sie Familienmitglieder ein, sich Ihnen anzuschließen und machen Sie dies zu einem Teil Ihres gemeinsamen Tages, am Esstisch, bei einem Videoanruf oder vor dem Schlafengehen. Laden Sie Ihre Gemeinde- und Missionspartner ein, sich Ihnen im Gebet anzuschließen, indem Sie den Leitfaden verwenden. Lesen Sie die Abschnitte in den nächsten 40 Tagen mit Freunden/Freundinnen oder in Ihrer Klasse. Lassen Sie die 40 Tage des Gebets 2026 Ihre Teambesprechungen beeinflussen und nutzen Sie sie für Gruppenandachten. Schaffen oder verbessern Sie zu Beginn dieses Jahres Ihre Gewohnheit, zu beten!

Lassen Sie uns gemeinsam beten, gemeinsam wachsen, gemeinsam Geschichten erzählen und Gott die Ehre geben für die Verwandlung, die er mit uns vorhat.



David Durance
Präsident



Brian Delamont
Leitender Vizepräsident



Mark Giebink
Direktor Globale Mitglieder Pflege

MONTAG, 5. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Richten Sie Ihre Gedanken auf Gott.

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Zählen Sie 5 Dinge über Gott auf, für die Sie dankbar sind. Setzen Sie sich in Stille hin und teilen Sie Ihre Dankbarkeit.

Heilige Schrift

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15,13

Achten Sie zunächst darauf, was dieses Gebet zu Ihnen sagt. Setzen Sie Ihren Namen ein und stellen Sie sich vor, dass jemand für Sie betet. Lesen Sie die Verse noch einmal langsam. Welche Botschaft hören Sie?

BETEN SIE MIT ÜBERFLIESSENDER HOFFNUNG

2018 traten meine Schwiegereltern in den Pflegebereich ihres Lebens ein und begannen damit, ein Elternteil dauerhaft in ihrem Haus aufzunehmen. In Vorbereitung auf dieses bittersüße Kapitel hat meine Schwiegermutter jedem Schlafzimmer einen biblischen Namen für Gott zugeordnet. Namen wie Jehovah Rohi, El Shaddai, Jehovah Jirah zieren nun die Türrahmen. Die kohärente Gestaltung jedes Raumes spiegelt den Namen wieder und vermittelt den Bewohnern einen deutlichen Eindruck von Gottes Charakter, der oft den Wunsch weckt, mehr über diesen Aspekt Gottes zu erfahren. Einer dieser Namen ist Miqweh Jisrael oder „Der Gott der Hoffnung“.

Warum wird er der Gott der Hoffnung genannt? In Römer 15,13 verwendet Paulus diesen Titel, um darauf hinzuweisen, dass wir auf Gott hoffen können, weil er Verheißungen gibt und sie hält (Röm. 15,8). Kennen Sie das Gefühl der Sicherheit, wenn Sie jemandem vertrauen können, dass er tut, was er sagt? Wenn Sie wissen, dass ein Mitstreiter, der sich für Christus einsetzt, nicht im Traum daran denken würde, Sie im Stich zu lassen, wenn die Welt nicht buchstäblich am Ende wäre? Das Gebet des Paulus ist von einer Fülle von Hoffnung geprägt, weil er etwas wusste, was wir oft vergessen: Gott hält immer seine Versprechen.

Wenn Sie heute beten, sollten Sie sich auf Gottes Versprechen berufen und voller Hoffnung sein; er wird sie halten. Beginnen Sie hier: Matthäus 11,28–29, 2. Korinther 12,9, Jesaja 40,31 und Römer 8,28. Bauen Sie Ihr Leben auf diesen Verheißungen auf und erleben Sie neue Freude und neuen Frieden in Christus.

*Baylor May, Entwicklungsmanager an der Christian International
School of Prague (CISP), Tschechische Republik*

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Setzen Sie den/die Namen ein, während Sie beten.

Frage für Kinder: Wie hat Gott ein Versprechen an dich gehalten?

DIENSTAG, 6. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Halten Sie inne. Welche Worte des Lobpreis hören Sie in Ihrer Seele?

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Singen Sie ein kurzes Loblied. Setzen Sie sich ruhig hin und lassen Sie es in Ihrem Herzen erklingen.

Heilige Schrift

Lesen Sie Psalm 8

Beten Sie zunächst dieses Gebet für sich selbst. Lesen Sie es noch zweimal langsam. Wie segnet oder hilft es Ihnen?

GOTTES TRUMPFKARTE IN DER WELT

„Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen, dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.“

Gottes große Trumpfkarte in der Welt ist die Verletzlichkeit der Menschen. Das Bewusstsein, den Erwartungen nicht gerecht zu werden. Während die Männer voller Testosteron ängstlich zurückwichen, erhob Gott unter ihnen eine kleine Frau voller Glauben: Debora.

Unter so vielen kriegserfahrenen Soldaten war es Davids Herz, in dem Gott seine Kraft und Präzision unter Beweis stellen wollte. Er übernimmt

die große Schlacht, lehnt aber die Rüstung ab, die er nicht tragen kann.

Als die Zwillinge Esau und Jakob geboren wurden, musste der von der Kultur auserwählte Erstgeborene dem Jüngeren dienen, denn Gott gefiel es, den zu gebrauchen, von dem man es am wenigsten erwartete. Er ist es, der betet: „Ich lasse dich nicht gehen, bevor du mich segnest.“

Gott der Sohn wird winzig wie eine Eizelle und lehrt uns die volle Menschlichkeit, wenn er sich müde zeigt und fähig ist, zu rufen: Ich habe Durst!

Er könnte alles alleine tun, aber er hat beschlossen, uns einzubeziehen. Wie ein Vater, der sich daran erfreut, sein Baby seine ersten Worte stammeln zu sehen, aus der einfachen Freude heraus, zusammen zu sein, so ist auch der Herr, der uns zeigt, wer er ist, während wir unser Bestes geben und über unser Schlechtestes stolpern.

Und die Frage bleibt: Wohin führt dich deine Verletzlichkeit? Dazu, sich hinter Ihren Errungenschaften, Gaben und Ihrer Intelligenz zu verstecken, oder zur Gegenwart Gottes, mit Ihrer Schwäche, Ihrer Angst, Ihren Unzulänglichkeiten, Ihrer Lieblingssünde auf der Suche nach Verwandlung? Unsere Verletzlichkeit ist kein Zufall, sondern eine Einladung zur Beziehung.

Fabiano Goulart, Direktor Member Care LatAm, Brasilien

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Schreiben Sie das Gebet für diese Person auf. Fragen Sie Gott, ob Sie es ihnen schicken sollen.

Frage für Kinder: Wenn Sie irgendjemanden um Hilfe fragen könnten, wer wäre das und warum?

MITTWOCH, 7. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Legen Sie Ihre Hände mit den Handflächen nach oben vor sich hin. Lassen Sie los, was Sie ablenkt, und empfangen Sie Gottes Geschenk. Was hat er heute für Sie?

„Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.“

PSALM 95,6

Zum Nachdenken: Jesus hat viele liebevoll berührt und Heilung gebracht. Denken Sie an einige der Menschen aus der Bibel, die Jesus geheilt hat.

Heilige Schrift

Lesen Sie Psalm 6

Denken Sie zunächst über Ihr eigenes Leben und Ihre Beziehung zu Gott nach. Lesen Sie das Klagelied noch einmal und achten Sie darauf, was Ihnen besonders auffällt. Lesen Sie ihn schließlich noch einmal und öffnen Sie Ihr Herz für die Berührung durch Jesus. Die Handflächen öffnen sich, um zu empfangen.

LERNEN ZU KLAGEN

Ich bin ein Mensch, der „auf die Sonnenseite des Lebens schaut“. Ich lebe und diene mit Begeisterung, Erwartung und Vorfreude. Ich neige dazu, von meinem Leben aus der Perspektive der Freuden, der positiven Ergebnisse und der großen Hoffnungen für morgen zu sprechen. Das ist auch die Art und Weise, wie ich das Leben und den Dienst bewältige. Einige von Ihnen werden das vielleicht nachvollziehen können.

Beim Studium von Gottes Wort und beim Lernen, für andere zu beten, die sich in großer Not, Kummer und Trauer befinden, hat mich Gottes Geist gelehrt, die Klage zu verstehen. Ich habe erkannt, dass ein tiefes und vertrautes Leben mit meinem himmlischen Vater bedeutet, dass ich

meine Sorgen anerkennen und ausdrücken muss. Die Psalmen geben mir Worte zum Nachdenken, wenn ich dazu neige, meine Nöte, Ängste und Traurigkeit auf die leichte Schulter zu nehmen.

Psalm 6,2-3

Erbarme dich meiner, Herr, denn ich bin schwach; heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind voller Qualen.

und meine Seele ist sehr erschrocken. Wie lange, Herr, wie lange?

Während ich über diese Verse nachdenke, bemerke ich die Schwäche und die Angst in meiner Seele. Während dieses Bewusstsein wächst, erlaube ich mir zu weinen und zu schreien. Und Gott begegnet mir hier und zeigt sich auf eine tiefere Weise.

Mark Vroegop spricht in seinem Artikel „Why Missionaries Need to Be Fluent in Lament“/„Warum Missionare fließend in der Klage sein müssen,“ meine Veranlagung an. Er sagt: „Anstatt zuzulassen, dass der Druck des Dienstes zu Verzweiflung oder stoischer Verleugnung führt, lädt uns die Klage dazu ein, mit Gott zu sprechen, mit all der Unordnung und dem Mut, die für die Beharrlichkeit erforderlich sind.“

Lasst uns die Sprache des Klagens lernen.

Katherine Koop, Coach für Mitgliederbetreuung, Deutschland

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Für welchen Teil ihres Leidens könnten Sie beten? Welche Wahrheit könnten Sie in ihr Leben beten?

Frage für Kinder: Was willst du Gott heute sagen? (Ein Kind könnte es Ihnen sagen oder einen Brief an Gott schreiben.)

DONNERSTAG, 8. JANUAR



**Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Stellen Sie sich vor,
Sie gehen mit Jesus an einen ruhigen Ort. Knien Sie demütig zu Jesu
Füßen nieder.**

*„Kommt und seht, was Gott getan hat, seine großartigen
Taten für die Menschen!“*

PSALM 66,5

Zum Nachdenken: Jesus „herzte sie (die Kinder) und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Markus 10,16).“ Stellen Sie sich vor, dass Sie eines dieser Kinder sind.

Heilige Schrift

*Der Herr segne dich;
und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden.*

4. Mose 6,24–26

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

GOTT SIEHT IHNEN DIREKT IN DIE AUGEN

Dieser alte priesterliche Segen hat einen besonderen Platz in meinem Herzen, weil mein Vater uns oft daran erinnerte, dass der Satz „der Herr hebe sein Angesicht über dich“ bedeutet, dass Gott uns direkt in die Augen schaut – nicht zum Gericht, sondern in Liebe, als „sein Augapfel“, an dem er seine Freude hat. Normalerweise ist es für mich so viel einfacher zu sehen, dass Gott von mir enttäuscht ist, als zu sehen und zu glauben, dass er sich an mir freut. Das Gebet, „der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig“, ist ein Gebet, dass seine Heiligkeit, Wahrheit und Liebe auf mich leuchten lässt, so dass ich durch seine unverdiente Güte (Gnade!) Vergebung erhalte und so verwandelt werde, dass ich ihn widerspiegele. Dieser Segen ist ein Gebet um Vertrautheit mit Gott, unserem Vater, der sich um uns kümmert, uns vergibt, sich an uns freut und uns verwandelt. In dieser Intimität zu verweilen, gibt uns tiefen Frieden.

Es war passend, dass mein Vater anlässlich des 50. Hochzeitstages meiner Eltern diesen Segen über jedes einzelne Enkelkind sprach, indem er ihre Gesichter hochhielt und ihnen direkt in die Augen schaute.

Nähern Sie sich heute Gott und lassen Sie sein Angesicht auf Sie scheinen. Stellen Sie sich vor, Ihr himmlischer Vater schaut Ihnen direkt in die Augen. Was sagt er zu Ihnen?

Maria Festen, Stellvertretende Direktorin/Personen Dienste, USA

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Stellen Sie sich vor, dass sie auf dem Schoß von Jesus sitzen, während Sie beten.

Frage für Kinder: Fällt Euch ein Segen ein, den Gott Euch gegeben hat?

FREITAG, 9. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Sagen Sie, wer Gott für Sie in diesem Moment ist.

„Kommt her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an mir getan hat.“

PSALM 66,16

Zum Nachdenken: Welches Atemgebet sprechen Sie oft? Ein Atemgebet ist ein Bibelspruch, der Ihnen hilft, sich im Moment auf Gott zu konzentrieren. Sie sprechen diesen Satz gezielt, um sich daran zu erinnern, dass Gott Gott ist und dass er hier ist.

Heilige Schrift

Und der Herr erschien Salomo zu Gibeon im Traum des Nachts, und Gott sprach: Bitte, was ich dir geben soll! Salomo sprach: Du hast an meinem Vater David, deinem Knecht, große Barmherzigkeit getan, wie er denn vor dir gewandelt ist in Wahrheit und Gerechtigkeit und mit aufrichtigem Herzen vor dir, und hast ihm auch die große Barmherzigkeit erwiesen und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Thron sitzen sollte, wie es denn jetzt ist. Nun, Herr, mein Gott, du hast deinen Knecht zum König gemacht an meines Vaters David statt. Ich aber bin noch jung, weiß weder aus noch ein. Und dein Knecht steht mitten in deinem Volk, das du erwählt hast, einem Volk, so groß, dass es wegen seiner Menge niemand zählen noch berechnen kann. So wollest du deinem Knecht ein gehorsames Herz geben, dass er dein Volk richten könne und verstehen, was gut und böse ist. Denn wer vermag dies dein mächtiges Volk zu richten?

1. Könige 3,5-9

Was wissen Sie über die Situation dieser Person, wenn sie dies betet? Was bedeutet dieses Gebet für die betende Person? Welcher Satz in ihrem Gebet sticht für Sie heraus? Kann dies ein Atemgebet für Sie sein?

WEISHEIT FÜR DAS, WAS GOTT UNS ANVERTRAUT

Als Gott Salomo erschien und sagte: „Bitte (um alles), was ich dir geben soll“, ergriff Salomo nicht den Moment zum persönlichen Vorteil. Stattdessen erkannte er seine eigene Unzulänglichkeit und bat um Weisheit, gut zu führen. Diese Demut bewegt mich immer noch. Bevor er um etwas bat, erkannte Salomo Gottes Treue zu seinem Vater und das Gewicht der auf ihm lastenden Verantwortung an.

Ich denke oft an diesen Moment, wenn ich vor schwierigen Entscheidungen stehe. Bei der Führung geht es nicht darum, alle Antworten zu haben; es geht darum, sich an Gott zu wenden, wenn man keine hat. Wahre Weisheit ist nicht bloßes Wissen – sie ist das im wirklichen Leben angewendete Wort Gottes.

Gott gibt Weisheit auf viele Weisen: durch sein Wort, durch die stille Eingebung seines Geistes, durch Erfahrung, die das Wahrnehmungsvermögen schult, und durch den Rat der Weisen. Doch selbst mit Weisheit, bleibt Gehorsam unerlässlich. Die Geschichte Salomos erinnert uns daran, dass Weisheit, die nicht beachtet wird, immer noch in die Irre führt.

„Aber die Weisheit von oben ist vor allem rein. Sie ist außerdem friedliebend, stets sanftmütig und bereit, den anderen nachzugeben. Sie ist voll von Barmherzigkeit und der Frucht guter Taten. Sie zeigt keine Bevorzugung und ist immer aufrichtig.“ Jakobus 3,17 Gebet:

Herr, hilf uns, zu erkennen, dass wir in allem, was du uns anvertraut hast, deiner Weisheit bedürfen. Lehre uns, zuzuhören, zu gehorchen und demütig in Deinen Wegen zu wandeln – damit unsere Entscheidungen Dein Herz widerspiegeln und Leben für andere bringen.

Brad Eyre, Vorstandsmitglied: TeachBeyond Globaler Ausschuss, Open Schools Worldwide, TeachBeyond Südafrika

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Welchen Teil dieses Gebets könnten Sie für sich beten? Vielleicht möchten Sie sagen: „Vater, bitte hilf [Name] zu verstehen...“.

Frage für Kinder: Wo braucht ihr heute Gottes Weisheit und Hilfe?

SAMSTAG, 10. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Atmen Sie tief ein und langsam aus. Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Jesus an einen bedeutenden Ort. Lass die Begeisterung in dir wachsen, wenn du ihm folgst und darauf wartest, was er dir zeigen will.

„Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!“

PSALM 96,8

Zum Nachdenken: Welche Erfahrungen in Ihrem Leben haben Ihr Herz mit Staunen über die Größe Gottes erfüllt?

Heilige Schrift

...und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.

Philipper 1,6

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

EINE GESCHICHTE, DIE NUR GOTT SCHREIBEN KANN

Wir preisen Gott für seine Treue – dafür, dass er uns nie loslässt und das Werk fortsetzt, das er in jedem von uns begonnen hat. In seiner Barmherzigkeit lenkt er nicht nur unsere Schritte um, sondern formt auch unsere Wünsche um, damit sie mit seinen übereinstimmen. Zeiten, die sich wie ein Verlust anfühlten, wurden zu heiliger Hingabe. Das Warten wurde zum Boden, auf dem der Wandel Wurzeln schlug.

Am deutlichsten haben wir das im Leben der Lehrer an unserer Schule gesehen, wo wir die Freude hatten, sie zu begleiten. Viele wurden übersehen oder nach den Maßstäben der Welt unterschätzt. Aber Gott hat in seiner Weisheit ihr wahres Potenzial erkannt. Durch Gebet, gezielte Investitionen und ihre eigene Bereitschaft zu wachsen, wurden sie verändert – sie wurden geerdet, zuversichtlich und ausgerüstet. Eine Lehrerin sagte: „Danke, dass Sie mir Flügel zum Fliegen gegeben haben“. Ein anderer sagte: „Ich bin dankbar dafür, wohin mich deine Leitung heute geführt hat“. Dies sind mehr als freundliche Worte – es sind Zeugnisse. Nur Gott kann solche Geschichten schreiben.

Als unsere Schule unerwartet geschlossen wurde, waren wir am Boden zerstört. Aber Gottes Arbeit hörte nicht auf. Dieselben Lehrerinnen und Lehrer leiten und beeinflussen nun hervorragende Leistungen an neuen Orten und tragen die DNA der Transformation in andere Gemeinschaften. Was nie Teil unseres Plans war, war immer Teil von Gottes größerem Ziel – der Ausbreitung seines Reiches.

Aus diesem Grund kehren wir zum Gebet zurück: Im Gebet erinnern wir uns daran, dass Gott noch nicht fertig ist. Er formt immer noch, ruft immer noch und vollendet immer noch, was er begonnen hat. Und so preisen wir ihn – mit Freude, Dankbarkeit und offenen Händen für alles, was noch kommen wird.

GR, Nationaler Direktor, Kreatives Zugangsland

Sagen Sie Gott, was Ihnen an seinem Wirken in dieser Geschichte aufgefallen ist. Sagen Sie Gott, was Sie dabei für ihn empfinden. Nennen Sie 5 Eigenschaften Gottes, an die Sie bei dieser Geschichte denken.
„Gott, du bist...“

MONTAG, 12. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Richten Sie Ihre Gedanken auf Gott.

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Zählen Sie 5 Dinge über Gott auf, für die Sie dankbar sind. Setz Sie still hin und teilen Sie Ihre Dankbarkeit.

Heilige Schrift

Ich danke meinem Gott allezeit eurentwegen für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christus Jesus, dass ihr durch ihn in allen Stücken reich gemacht seid, in allem Wort und in aller Erkenntnis. Denn die Predigt von Christus ist unter euch kräftig geworden, sodass ihr keinen Mangel habt an irgendeiner Gabe und wartet nur auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus. Der wird euch auch fest machen bis ans Ende, dass ihr untadelig seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus. Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

1. Korinther 1,4–9

Achten Sie zunächst darauf, was dieses Gebet zu Ihnen sagt. Setzen Sie Ihren Namen ein und stellen Sie sich vor, dass jemand für Sie betet. Lesen Sie die Verse noch einmal langsam. Welche Botschaft hören Sie?

TREU BIS ZUM ENDE

„Ich danke meinem Gott allezeit eurentwegen für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christus Jesus,“ (V. 4)

Paulus beginnt seinen Brief mit Dankbarkeit, nicht für die Vollkommenheit der Korinther, sondern für die Gnade Gottes, die in ihnen wirkt. Diese Gnade ist die Grundlage für ihre Identität und ihre Berufung. Vers 8 bietet eine starke Zusicherung: „Der wird euch auch fest machen bis ans Ende, dass ihr untadelig seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus.“ Unsere Sicherheit liegt nicht in unserer Leistung, sondern in Gottes erhaltender Gnade. Und warum können wir diesem Versprechen vertrauen? Denn „Gott ist treu“ (V. 9). Er hat uns in die Gemeinschaft mit seinem Sohn gerufen, und er wird niemals aufgeben, was er in uns begonnen hat.

Ich hatte Momente, in denen ich an meiner Fähigkeit, dem Volk Gottes zu dienen, zweifelte, da ich als Mensch Schwächen habe. Sind Sie müde oder fühlen Sie sich unwürdig? Fassen Sie sich ein Herz: Gottes Gnade ist in Ihnen, seine Gaben sind in Ihnen gegenwärtig, und seine Treue wird Sie unterstützen.

Gebet: Himmlischer Vater, wir danken Dir für Deine unerschütterliche Treue. Ich danke Dir für die Gnade, die Du durch Jesus Christus in mein Leben ausgegossen hast. Selbst wenn ich mich schwach oder unwürdig fühle, erinnerst Du mich daran, dass Du derjenige bist, der mich trägt. Herr, hilf mir, die Gaben, die Du mir gegeben hast, zu nutzen – nicht zu meinem Ruhm, sondern zu Deinem. Lehre mich, deiner Verheißung zu vertrauen, dass du mich bis zum Tag Christi schuldlos hältst. Stärke mein Herz, in Gemeinschaft mit Dir zu bleiben, weil ich weiß, dass Du immer in der Nähe bist.

In Jesu Namen, Amen.

*Vivian Tendo Nakayenga, Verwaltungsassistentin
bei TeachBeyond Uganda*

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Setzen Sie den/die Namen ein, während Sie beten.

Frage für Kinder: Wie habt ihr bemerkt, dass Gott in eurem Leben am Werk ist und euch neu macht?

DIENSTAG, 13. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Halten Sie inne. Welche Worte des Lobpreis hören Sie in Ihrer Seele?

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Singen Sie ein kurzes Loblied. Setzen Sie sich ruhig hin und lassen Sie es in Ihrem Herzen erklingen.

Heilige Schrift

*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.
Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!*

Psalm 121,1–8

Beten Sie dieses Gebet zunächst für sich selbst. Lesen Sie es noch zweimal langsam. Wie segnet oder hilft es Ihnen?

DER HERR IST UNSER HÜTER

Psalm 121 ist ein Wallfahrtslied des Vertrauens – eine Erinnerung daran, dass unsere Sicherheit nicht auf den Hügeln menschlicher Stärke ruht, sondern in der unfehlbaren Gegenwart Gottes. Der Psalmist beginnt mit einer Frage der Abhängigkeit und endet mit einer Erklärung der Zuversicht. Derjenige, der den Himmel und die Erde geschaffen hat, ist auch der Wächter über jeden Schritt seiner Kinder.

„Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.“ Das Bild ist zart und doch kraftvoll. Während die Welt müde und ängstlich wird, bleibt der Herr stets wachsam. Seine Fürsorge schwindet nicht mit der Zeit oder der Entfernung. Er übersieht weder unsere Schwäche noch lässt er uns in unseren Prüfungen im Stich. Tag und Nacht ruht sein schützender Blick auf seinem Volk.

„Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“ Diese Verheißung garantiert nicht die Abwesenheit von Not, sondern die ständige Bewahrung der Seele. Gottes bewahrende Kraft umgibt unser Kommen und Gehen – jetzt und für immer.

Auf unserem Weg durch den heutigen Tag können wir alle Ungewissheiten überwinden. Wir müssen unsere Augen und unser Herz auf den Hüter richten, der niemals schläft. Der Schöpfer des Himmels und der Erde wandelt an unserer Seite; seine unerschütterliche Gegenwart ist unsere größte Hilfe und unser ewiger Friede.

Gebet: Herr, lehre mich, in Deinem unerschütterlichen Schutz zu ruhen.

SS, BD Nationaler Direktor, Kreatives Zugangsland

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Schreiben Sie das Gebet für diese Person auf. Fragen Sie Gott, ob Sie es ihnen schicken sollen.

Frage für Kinder: Welche Dinge haben eurer Familie trotz Ungewissheit Freude bereitet?

MITTWOCH, 14. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Legen Sie Ihre Hände mit den Handflächen nach oben vor sich hin. Lassen Sie los, was Sie ablenkt, und empfangen Sie Gottes Geschenk. Was hat er heute für Sie?

„Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.“

PSALM 95,6

Heilige Schrift

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

*Ich schreie,
aber meine Hilfe ist ferne.
Mein Gott, des Tages rufe ich,
doch antwortest du nicht,
und des Nachts, doch finde ich
keine Ruhe.
Ich bin ausgegossen wie Wasser,
alle meine Gebeine haben sich
zertrennt;
mein Herz ist in meinem Leibe wie
zerschmolzenes Wachs.
Meine Kräfte sind vertrocknet wie
eine Scherbe,
und meine Zunge klebt mir am
Gaumen,
und du legst mich in des Todes*

Psalm 22,2-3, 15-20

Staub.

*Denn Hunde haben mich
umgeben,
und der Bösen Rotte hat mich
umringt;
sie haben meine Hände und Füße
durchgraben.
Ich kann alle meine Gebeine
zählen;
sie aber schauen zu und weiden
sich an mir.
Sie teilen meine Kleider unter sich
und werfen das Los um mein
Gewand.
Aber du, Herr, sei nicht ferne;
meine Stärke, eile, mir zu helfen!*

Denken Sie zunächst über Ihr eigenes Leben und Ihre Beziehung zu Gott nach. Lesen Sie das Klagelied noch einmal und achten Sie darauf, was Ihnen besonders auffällt. Lesen Sie es noch einmal und öffnen Sie Ihr Herz für die Berührung durch Jesus. Die Handflächen öffnen sich, um zu empfangen.

„ICH WERDE DICH NIEMALS VERLASSEN NOCH AUFGEBEN.“

„Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ In diesem ergreifendsten aller Gebete beten wir das Gebet Jesu am Kreuz, hoch erhoben, alle Knochen aus den Fugen, Hände und Füße durchbohrt, den Rücken zerfetzt, die Glieder verdreht, die Stirn blutend, den Mund trocken und unerträglich durstig, in der schleichenden Dunkelheit versinkend. Die Klage drückt die Realität des Leidens, die Qualen des Lebens aus. Und das umso mehr, wenn das Leiden eine direkte Folge des Gehorsams ist.

„Aber du, Herr, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!“ Selbst in dieser gefühlten Abwesenheit ist der Vater nahe. Das Leiden um des Gehorsams willen bringt die Klage als Gebet des beständigen Vertrauens in den Vater hervor.

Die Klage gibt uns Worte, wenn wir keine Worte finden, um unseren Kummer auszudrücken.

Wir beten das Gebet Jesu, um tiefer in die Wirklichkeit des Kreuzes Christi einzudringen. Wir beten es auch mit dem Psalmisten als Ausdruck seiner und unserer Erfahrung. Die Klage führt uns zu einem tieferen Bewusstsein für Gott, für unser Verlangen, Gottes Willen zu tun und ihn in der Gemeinde zu verkünden. Für den Psalmisten hat Gott eingegriffen. Der Schrei nach Erleichterung hat die Seele geläutert und zu einem Gelübde vertieften Gehorsams geführt, das die Erlösung bewirkt. Das Leiden bietet wie kein anderes eine Plattform für das selbstvergessene Gebet, das Christus in seinem einzigartigen Leiden anbetet und gleichzeitig unser tieferes, wahres Selbst hervorbringt, das sich dem Einssein mit unserem leidenden Christus hingibt, eine Haltung, die zur Erlösung anderer und zu größerer Herrlichkeit für Gott führt.

Howard Dueck. Geschäftsführender Vizepräsident/Regionen, Kanada.

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Für welchen Teil ihres Leidens könnten Sie beten? Welche Wahrheit könnten Sie in ihr Leben beten?

Frage für Kinder: Psalm 22 zeichnet ein Bild des Leidens und des Kummers. Herr Dueck zeichnet in dieser Andacht ein Bild vom Leiden Jesu. Zeichnet ein Bild von Leid und Trauer in eurem eigenen Leben.

DONNERSTAG, 15. JANUAR



**Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Stellen Sie sich vor,
Sie gehen mit Jesus an einen ruhigen Ort. Knien Sie demütig zu Jesu
Füßen nieder.**

*„Kommt und seht, was Gott getan hat, seine großartigen
Taten für die Menschen!“*

PSALM 66,5

Zum Nachdenken: Jesus „herzte sie (die Kinder) und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Markus 10,16).“ Stellen Sie sich vor, dass Sie eines dieser Kinder sind.

Heilige Schrift

*Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken gut gehe und du
gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.*

3. Johannes 2

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

ERMUTIGUNG UND FÜRSORGE IN EINEM SEGENSGET

Wenn wir für andere beten, ist es eine große Ermutigung, für sie einen Segen zu erbitten. Genau so beginnt Johannes seinen Brief an seinen lieben Freund Gaius.

Gaius steht vor einer stressigen Herausforderung in der Kirche. Doch bevor er sich dem Kampf stellt, kümmert sich Johannes zunächst um seinen Freund. Seine Ermutigung ist herzlich und echt, denn als sein enger Freund kennt er Gaius' starken Glauben. Außerdem erkennt er an, dass andere Gläubige die Treue des Gaius bezeugt haben und wie er weiterhin in der Wahrheit wandelt (V. 3).

Johannes betet, dass es Gaius gut gehen möge, auch gesundheitlich, so wie es auch seiner Seele gut geht. Johannes' Worte sollen nicht nur schmeicheln oder Freude verbreiten. Er bekräftigt Gaius' Treue zur Wahrheit als das, was ihn ungeachtet der Herausforderungen, die sich ihm in den Weg stellen, hält. Wir segnen andere, indem wir ihnen von der Treue erzählen, die wir in ihrem Leben sehen.

Was kann ein Segen für Ihre Mitmenschen bedeuten? Was bedeutet das für Sie? Genau wie bei Johannes warten Stift und Papier, oder wie bei uns heute vielleicht die E-Mail. Oder, wie Johannes in Vers vierzehn schreibt, der Wunsch ist, ihn von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Wem können Sie einen Segenswunsch schreiben oder zum Kaffee einladen und ihn persönlich segnen? Bitten Sie Gott, Ihnen zu zeigen, wer ein Segensgebet brauchen könnte, und sprechen Sie lebensspendende Ermutigung über ihn.

*Susan McCrary, Koordinatorin für Mitgliederbetreuung
in Europa, Spanien*

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Stellen Sie sich vor, dass sie auf dem Schoß von Jesus sitzen, während Sie beten.

Frage für Kinder: Welche Eigenschaften sucht ihr bei Freunden? Könnt ihr heute einen Freund ermutigen, der diese Eigenschaften aufweist?

FREITAG, 16. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Sagen Sie, wer Gott für Sie in diesem Moment ist.

„Kommt her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an mir getan hat.“

PSALM 66,16

Zum Nachdenken: Welches Atemgebet sprechen Sie oft? Ein Atemgebet ist ein Bibelspruch, der Ihnen hilft, sich im Moment auf Gott zu konzentrieren. Sie sprechen diesen Satz gezielt, um sich daran zu erinnern, dass Gott Gott ist und dass er hier ist.

Heilige Schrift

Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.

Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt. So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit und beschuht an den Füßen, bereit für das Evangelium des Friedens. Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

Epheser 6,10-17

Was wissen Sie über die Situation dieser Person, wenn sie dies betet? Was bedeutet dieses Gebet für die betende Person? Welcher Satz in ihrem Gebet steht für Sie heraus? Kann dies ein Atemgebet für Sie sein?

SEI STARK IM HERRN

Ein Heimaturlaub kann die nötige Zeit zum Nachdenken bringen. Kürzlich erzählte ich von unserem Dienst in Thailand und von dem geistlichen Schlachtfeld, auf dem wir dienen. Da ich nun aber in den USA zu Hause bin, stelle ich fest, dass die gleiche Art von geistlicher Kriegsführung immer noch sehr verbreitet ist. In einer meiner letzten stillen Stunden wurde ich an diesen Abschnitt im Epheserbrief erinnert, der uns ermahnt, stark zu sein und fest zu stehen. Es spielt wirklich keine Rolle, auf welcher Seite des Ozeans wir uns befinden und wo wir sind. Wir werden immer mit geistigen Kräften in dieser Welt in Konflikt geraten. Aber ich wurde ermutigt und daran erinnert, dass ich für den Kampf gerüstet sein kann, wenn ich die Waffenrüstung Gottes anziehe. Als ich diese Passagen laut vorlas, konnte ich mir vorstellen, wie ich die Rüstung mit ihren Verteidigungs- und Angriffswaffen anlegte. Ich fühle, dass ich den Mut habe, standhaft zu bleiben und den Versuchungen des Teufels zu widerstehen und dafür zu kämpfen, ein Leben des Gehorsams und des Dienstes in der Armee des Herrn zu führen. Ich bete dafür, dass jeder von uns auf seine Weise Gott als Herrn des Universums anerkennt und dass er uns die Mittel gegeben hat, um im Herrn stark zu sein.

Stephen Anderson, Direktor, Schulleiter, Thailand

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Welchen Teil dieses Gebets könnten Sie für sich beten? Sie könnten sagen: „Vater, bitte hilf [Name] zu verstehen...“

Frage für Kinder: Schreiben Sie zusammen drei Schlüsselwörter aus dem heutigen Text auf einen Zettel und lesen Sie sie Ihren Kindern vor, wenn nötig. Lassen Sie sie die Wörter ausschmücken, während sie über den Text und die heutige Andacht nachdenken.

SAMSTAG, 17. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Atmen Sie tief ein und langsam aus. Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Jesus an einen bedeutenden Ort. Lass die Begeisterung in dir wachsen, wenn du ihm folgst und darauf wartest, was er dir zeigen will.

„Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!“

PSALM 96,8

Zum Nachdenken: Welche Erfahrungen in Ihrem Leben haben Ihr Herz mit Staunen über die Größe Gottes erfüllt?

Heilige Schrift

*Wäre der Herr nicht bei uns –
so sage Israel –,
wäre der Herr nicht bei uns,
wenn Menschen wider uns
aufstehen,
so verschlängen sie uns lebendig,
wenn ihr Zorn über uns entbrennt;
so ersäufte uns Wasser,
Ströme gingen über unsre Seele,
es gingen Wasser allzu hoch
über unsre Seele.
Gelobt sei der Herr,*

Psalm 124

*dass er uns nicht gibt zum Raub
in ihre Zähne!
Unsre Seele ist entronnen wie ein
Vogel
dem Netze des Vogelfängers;
das Netz ist zerrissen,
und wir sind frei.
Unsre Hilfe steht im Namen des
Herrn,
der Himmel und Erde gemacht
hat.*

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

GOTT IST EIN WUNDERTÄTER!

Letztes Jahr hatten wir einen Schüler, der eine sehr schwierige Zeit in der Schule durchmachte. Der Schüler hat rebelliert und Schuleigentum beschädigt.

Wir haben viel Zeit damit verbracht, mit diesem Schüler zu arbeiten und zu beten. Auch die Eltern waren sehr besorgt, denn auch sie hatten alles in ihrer Macht Stehende getan, um ihm zu helfen, sein Verhalten zu korrigieren.

Wir haben am Freitagabend einen Jugendtreff in der Schule, der Refuel (Auftanken) heißt. Der Student begann, zu den Refuel-Treffen zu kommen.

Einige junge Erwachsene von JMEM und sogar Ehemalige unserer Schule sprechen regelmäßig bei Refuel.

Der Schüler begann sich zu ändern, nachdem er die Zeugnisse anderer junger Menschen gehört hatte und wir konnten eine enorme Veränderung in seiner Einstellung und seinem Verhalten beobachten.

Wir haben ihm gratuliert und beten weiter für ihn. Der Höhepunkt war, als wir seine Verhaltensänderungen mit seinen Eltern teilen konnten und sie die Verhaltensänderungen auch zu Hause bestätigten.

Gelobt sei Gott, der Herzen und Gedanken verändert und junge Menschen durch sein Wort verwandelt.

*Kevin van Rensburg, General Direktor, Asunción
Christian Academy, Paraguay*

Sagen Sie Gott, was Ihnen an seinem Wirken in dieser Geschichte aufgefallen ist. Sagen Sie Gott, was Sie dabei für ihn empfinden. Nennen Sie 5 Eigenschaften Gottes, an die Sie bei dieser Geschichte denken.
"Gott, du bist..."

MONTAG, 19. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Richten Sie Ihre Gedanken auf Gott.

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Zählen Sie 5 Dinge über Gott auf, für die Sie dankbar sind. Setz Sie still hin und teilen Sie Ihre Dankbarkeit.

Heilige Schrift

Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk

2. Korinther 9,8

Achten Sie zunächst darauf, was dieses Gebet zu Ihnen sagt. Setzen Sie Ihren Namen ein und stellen Sie sich vor, dass jemand für Sie betet. Lesen Sie die Verse noch einmal langsam. Welche Botschaft hören Sie?

ERNTEN IM NAMEN DES HERRN

Überfließende Gnade oder, wie die NIV (New International Version) sagt, überfließender Segen. Diese vier Worte zeigen das Herz unseres Gottes, der der Gott der Genügsamkeit ist. Wir haben vielleicht die Gewohnheit, bei unseren Mahlzeiten zu beten, und es ist leicht, um das zu beten, was wir von Gott wollen. Wie oft denken wir daran, den Herrn zu bitten, uns zu geben, was wir brauchen, und seinen Segen für das zu erbitten, was uns gegeben wird? Wir können erkennen, dass die Früchte, die wir säen, die Ernte der harten Arbeit sind, die wir leisten. Gott fordert uns zwar auf, alles so zu tun, als ob wir ihm gehören würden, aber beim Ernten geht es weniger um unsere Arbeit als um unsere Anbetung.

Erinnern wir uns daran, Gott zu bitten, in unsere Arbeit zu säen, damit wir die von ihm gewünschte Frucht wachsen lassen, die gesund ist und durch ihn gedeiht? Die Ernte wird nicht durch unsere körperlichen Fähigkeiten oder die Mittel in unseren Taschen bestimmt. Die Kraft des Geistes ist es, die den ganzen Prozess vom Anfang bis zum Ende trägt.

Wenn ihr über euren Tag nachdenkt, bittet den Herrn um das, was ihr braucht, um heute in guten Werken zu wachsen. Brauchen Sie eine Extraportion Geduld? Schränkt der finanzielle Druck Ihre Großzügigkeit ein? Lenkt dich ein Mangel an Frieden in einer schwierigen Situation von dem ab, was Gott dir heute aufträgt? Seine Gnade ist im Überfluss vorhanden und seine Segnungen sind reichhaltig. Laden Sie Ihn in Ihre Arbeit ein und bitten Sie Ihn, Ihnen zu zeigen, dass Er alles ist, was Sie brauchen.

Dana Robinson, ARD Org Dev (Lateinamerika), Honduras

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Setzen Sie den/die Namen ein, während Sie beten.

Frage für Kinder: Wie zeigt uns die Heilige Schrift, wie wir mit Ungewissheit und Angst vor dem Unbekannten umgehen können?

DIENSTAG, 20. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Halten Sie inne. Welche Worte des Lobpreis hören Sie in Ihrer Seele?

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Singen Sie ein kurzes Loblied. Setzen Sie sich ruhig hin und lassen Sie es in Ihrem Herzen erklingen.

Heilige Schrift

Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.

Psalm 25,4-5

Beten Sie dieses Gebet zunächst für sich selbst. Lesen Sie es noch zweimal langsam. Wie segnet oder hilft es Ihnen?

SO VIELE MÖGLICHKEITEN – EIN BESTER WEG!

Wenn Ihr Weg mit Jesus ähnlich verlaufen ist wie meiner, gab es viele Gelegenheiten, einen Weg zu wählen, der perfekt zu sein schien, zumindest aus meiner begrenzten Perspektive. Doch immer wieder hat mich der Vater gnädigerweise dazu veranlasst, innezuhalten und zu überdenken, wo ich meinen nächsten Fuß setzen soll. Dieses Innehalten kann durch einen Mangel an Einigkeit mit meiner Braut entstehen oder durch diese vertraute Regung tief in meiner Seele, die mich daran erinnert, nach OBEN zu schauen, bevor ich nach außen schaue.

In Psalm 25 bekräftigt David sein Vertrauen in Vater Gott, erinnert sich an die Verheißungen, die er im Laufe seines Lebens erhalten hat, und verkündet sie. Er ist für uns ein perfektes Vorbild für die Haltung der Unterwerfung, des Nachfragens und der Demut – er ist bereit, sich selbst und Gott gegenüber zuzugeben, dass er nicht weiß, was das Beste ist. Diese Ungewissheit lähmt ihn nicht, sondern treibt ihn in das Gespräch und die Gemeinschaft mit dem Vater, dem Urheber aller Wahrheit.

In den Versen 4 und 5 bittet David seinen Vater: „Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!“ Dies ist keine beiläufige Bitte an Gott, die Richtung in Davids eigenem Herzen zu bestätigen, sondern ein aktives Verlangen nach Intimität – nach einem tieferen Verständnis von Vaters Methoden, Charakter und Willen.

Stehen Sie vor einer großen Entscheidung, einer schwierigen Beziehung oder einer langen Zeit, in der Klarheit illusorisch erscheint? Trösten Sie sich damit, dass der Vater mit der Verheißung der Hoffnung auf Sie wartet. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um innezuhalten und Psalm 25 zu beten – und ihn um den besten Weg zu bitten!

Matt Baldwin, Beigeordneter Regionaldirektor, Afrika

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Schreiben Sie das Gebet für diese Person auf. Fragen Sie Gott, ob Sie es ihnen schicken sollen.

Frage für Kinder: Wie möchtet ihr, dass Gott euch heute führt?

MITTWOCH, 21. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Legen Sie Ihre Hände mit den Handflächen nach oben vor sich hin. Lassen Sie los, was Sie ablenkt, und empfangen Sie Gottes Geschenk. Was hat er heute für Sie?

„Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.“

PSALM 95,6

Zum Nachdenken: Jesus hat viele liebevoll berührt und Heilung gebracht. Denken Sie an einige der Menschen aus der Bibel, die Jesus geheilt hat.

Heilige Schrift

*Herr, wie lange willst du mich so ganz vergessen?
Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir?
Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele
und mich ängsten in meinem Herzen täglich?
Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben?
Schaue doch und erhöre mich, HERR, mein Gott!
Erleuchte meine Augen, dass ich nicht im Tode entschlafe,
dass nicht mein Feind sich rühme, er sei meiner mächtig geworden,
und meine Widersacher sich freuen, dass ich wanke.
Ich traue aber darauf, dass du so gnädig bist;
mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.
Ich will dem Herrn singen,
denn er ist gut zu mir gewesen.*

Psalm 13

Denken Sie zunächst über Ihr eigenes Leben und Ihre Beziehung zu Gott nach. Lesen Sie das Klagelied noch einmal und achten Sie darauf, was Ihnen besonders auffällt. Lesen Sie es noch einmal und öffnen Sie Ihr Herz für die Berührung durch Jesus. Die Handflächen öffnen sich, um zu empfangen.

VOM KLAGELIED ZUM LOBPREIS: VERTRAUEN IN GOTTES UNERSCHÜTTERLICHE LIEBE

Die meiste Zeit bin ich zufrieden, aber hin und wieder gerate ich in eine Krise. Der letzte Herbst war besonders hart. Ich erlebte etwas, das mir wie ein geistlicher Krieg vorkam, und das Gewicht war schwer.

Ja, ich habe um Erleichterung gebetet, aber Gott schien still zu sein. Mit der Zeit verlagerte sich mein Fokus jedoch weg von meinen Problemen und hin zu einem einfachen Dank an Gott für das, was er ist. „Du bist gütig und freundlich...“ (Psalm 119,68a). Mit jedem Lobgebet hob er mich ein wenig höher, bis ich schließlich aus dem „Schlamm und Morast“ herausgezogen wurde.

Achten Sie bei der Lektüre von Psalm 13 auf die Tiefe von Davids Verzweiflung. Doch dann kommt der Wendepunkt in Vers 5: „ABER ich vertraue auf deine unerschütterliche Liebe.“ Genau wie David stehen wir vor Schwierigkeiten, ABER wir können auf Gottes „unerschütterliche Liebe“ vertrauen – auf seine Bundestreue zu Israel, zu David und zu uns. Auf dieses Versprechen sollten wir uns konzentrieren. Es ist der ultimative Stimmungsaufheller.

Gebet: Herr, hilf uns, an dem festzuhalten, was Du bist. An den Tagen, an denen wir uns vergessen fühlen, an denen es scheint, als hättest Du Dich von uns abgewandt oder als würdest Du uns mit Schweigen bestrafen, gib uns die Kraft, Dich im Warten, in den Kämpfen und in der Stille zu preisen. Wenn wir Tag für Tag mit unseren Gedanken ringen, hilf uns, unsere Augen auf Dich zu richten. Mögen unsere Herzen von deiner Güte singen, während wir auf deine unerschütterliche Liebe vertrauen und uns an der Freude über unsere Erlösung erfreuen.

Amanda Kmett, Assistentin des regionalen Vizepräsidenten und stellvertretende Regionaldirektorin, Mitgliederbetreuung, Westasien

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Für welchen Teil ihres Leidens könnten Sie beten? Welche Wahrheit könnten Sie in ihr Leben beten?

Frage für Kinder: Wenn du traurig bist, was hilft dir, dich besser zu fühlen?

DONNERSTAG, 22. JANUAR



**Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Stellen Sie sich vor,
Sie gehen mit Jesus an einen ruhigen Ort. Knien Sie demütig zu Jesu
Füßen nieder.**

*„Kommt und seht, was Gott getan hat, seine großartigen
Taten für die Menschen!“*

PSALM 66,5

Zum Nachdenken: Jesus „herzte sie (die Kinder) und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Markus 10,16).“ Stellen Sie sich vor, dass Sie eines dieser Kinder sind.

Heilige Schrift

Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe, unsern Herrn Jesus, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des ewigen Bundes, der mache euch tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!

Hebräer 13,20–21

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

GESEGNET, EIN SEGEN ZU SEIN

Als Nancy und ich vor 14 Jahren das Flugzeug bestiegen, um mit TeachBeyond „auf Mission“ zu gehen, hatten wir sicherlich mehr Fragen als Antworten. Wir hatten Ja gesagt zu Gottes Ruf nach Südostasien, aber wir fühlten uns, zumindest auf menschlicher Ebene, völlig unvorbereitet, hatten nur begrenztes Wissen über die asiatische Kultur und, Gott sei Dank, keine Ahnung, welche Herausforderungen vor uns lagen. Alles, was wir hatten, war die tiefe Überzeugung, dass Gott uns aufforderte zu gehen. Wenn wir zurückblicken, sehen wir, dass die Gebete anderer in den Monaten vor diesem Moment uns auf diese Reise vorbereitet haben. Die vielen Freunde, Familienangehörigen und kirchlichen Partner haben nicht nur für Sicherheit oder Erfolg gebetet, sondern auch dafür, dass Gott uns segnet, uns ausrüstet und in uns und durch uns zu seiner Ehre wirkt. Und das hat er getan, auf eine Weise, die wir uns nie hätten vorstellen können, indem er uns Türen öffnete, unseren Charakter formte und uns Kraft gab, sein Werk zu vollenden.

Dies ist der Kern von Hebräer 13,20–21. Dieser Segen ist keine höfliche Verabschiedung, sondern ein mutiges Gebet an den Gott des Friedens, das Leben aktiv zu verändern. Wenn wir um Segen beten, bitten wir Gott, uns alles zu geben, was wir brauchen, um seinen Willen zu tun. Kurz gesagt, ein Segensgebet ist immer eine Bitte um Gottes Segen, um andere zu segnen.

In einer Welt, die uns dazu drängt, unabhängig und selbstgenügsam zu sein, erinnert uns unser Gebet um Segen daran, dass die Mission mit Gottes Kraft beginnt und endet. Deshalb lässt uns Menschen sein, die sich jeden Tag bewusst Zeit nehmen, um für Gottes Segenskraft über uns zu beten, damit wir zu allem Guten und Gott Wohlgefälligen durch Christus Jesus ausgerüstet werden. Das ist mein Gebet für Sie heute!

David Durance, Präsident TeachBeyond, USA

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Stellen Sie sich vor, dass sie auf dem Schoß von Jesus sitzen, während Sie beten.

Frage für Kinder: Was ist eine Gabe, die Gott euch gegeben hat?

FREITAG, 23. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Sagen Sie, wer Gott für Sie in diesem Moment ist.

„Kommt her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an mir getan hat.“

PSALM 66,16

Zum Nachdenken: Welches Atemgebet sprechen Sie oft? Ein Atemgebet ist ein Bibelspruch, der Ihnen hilft, sich im Moment auf Gott zu konzentrieren. Sie sprechen diesen Satz gezielt, um sich daran zu erinnern, dass Gott Gott ist und dass er hier ist.

Heilige Schrift

*Zweierlei bitte ich von dir,
das wollest du mir nicht verweigern, ehe denn ich sterbe:
Falschheit und Lüge lass ferne von mir sein;
Armut und Reichtum gib mir nicht;
lass mich aber mein Teil Speise dahinnehmen, das du mir beschieden hast.
Ich könnte sonst, wenn ich zu satt würde, verleugnen und sagen:
Wer ist der HERR?
Oder wenn ich zu arm würde,
könnte ich stehlen und mich an dem Namen meines Gottes vergreifen.*

Sprüche 30,7-9

Was wissen Sie über die Situation dieser Person, wenn sie dies betet? Was bedeutet dieses Gebet für die betende Person? Welcher Satz in ihrem Gebet steht für Sie heraus? Kann dies ein Atemgebet für Sie sein?

UNSERE GEBETE MIT WEISHEIT RAHMEN

Als wir heirateten, ließ unser Trauredner unwissentlich den Armut-Teil im Gelübde meines Ehemannes weg. Denn alle außer ihm haben bemerkt, dass ich, als ich an der Reihe war, den Satz „in Fülle“ wirklich übertrieben habe und bei „in Armut“ vielleicht mit den Augen gerollt habe. Es war sehr lustig und vielleicht auch ein wenig prophetisch. Wir waren bereits arm und im Begriff, unser Leben auf dem Missionsfeld hinzugeben, obwohl es damals eine vierjährige Verpflichtung sein sollte. Jetzt, sechzehn Jahre später, stehen wir immer noch vor Gott und bitten um unser tägliches Brot.

Das Gebet von Agur erinnert uns daran, wo die Weisheit wohnt: Es ist ein Ort des absoluten Vertrauens in den Versorger, damit wir unser Leben nicht selbst in die Hand nehmen, um unsere eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und unsere eigenen Wünsche zu erfüllen. Der Bitte um sein tägliches Brot stellt er die Bitte voran, Gott möge „Falschheit und Lüge“ von ihm fernhalten. Von diesem Ort des Schutzes aus kann er dann die Gebete seines Herzens beten.

Herr, Gott, beschütze unseren Geist vor den Lügen unseres Herzens, den Lügen der Welt, den Anschuldigungen der Bösen und denen, die gegen deine Absichten sind. Bewahre uns fest in der angemessenen Versorgung Deines Reiches und hilf uns, für unser Leben, unsere Familien und unseren Dienst zu beten, ein Gebet wie das von Agur: Dass Du uns hilfst, in Abhängigkeit von Dir zu leben, was all unsere Bedürfnisse angeht, geistlich, seelisch, körperlich, finanziell ..., damit wir und die Geschichte unseres Lebens Deinen großen Namen ehren.

AS, Beraterin für Mitgliederbetreuung, Kreatives Zugangsland

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Welchen Teil dieses Gebets könnten Sie für sich beten? Sie könnten sagen: „Vater, bitte hilf [Name] zu verstehen...“

Frage für Kinder: Agur bat Gott um zwei Dinge. Um welche zwei Dinge würdet ihr Gott heute bitten?

SAMSTAG, 24. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Atmen Sie tief ein und langsam aus. Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Jesus an einen bedeutenden Ort. Lass die Begeisterung in dir wachsen, wenn du ihm folgst und darauf wartest, was er dir zeigen will.

„Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!“

PSALM 96,8

Zum Nachdenken: Welche Erfahrungen in Ihrem Leben haben Ihr Herz mit Staunen über die Größe Gottes erfüllt?

Heilige Schrift

Lesen Sie 1. Chronik 29,10-13

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

EINE UNWAHRSCHEINLICHE REISE

Es war einer der letzten wichtigen Schritte auf einer unwahrscheinlichen Reise, die fast drei Jahre zuvor begonnen hatte.

Im August 2022 sah sich die Black Forest Academy mit der gewaltigen Aufgabe konfrontiert, zwei nicht mehr tragfähige Wohnheime durch neue, den staatlichen Vorschriften entsprechende Wohnheime zu ersetzen, und zwar zu geschätzten Kosten in Höhe von 10 Millionen USD, ohne sich dabei übermäßig zu verschulden, und das alles vor Januar 2026.

In den folgenden zwei Jahren fiel ein scheinbar unüberwindliches Hindernis nach dem anderen. Zunächst wurde unerwartet ein Gebäude verfügbar, das perfekt für unsere Bedürfnisse geeignet war, und das zu einem Preis, der selbst unsere optimistischen Schätzungen deutlich übertraf. Dann begannen politische und bürokratische Hindernisse zu bröckeln, gefolgt von einer beispiellosen Spendenbereitschaft der weltweiten BFA-Gemeinschaft. Eine große Hürde blieb jedoch bestehen.

Der KVJS, die für Internatsschulen in Deutschland zuständige Behörde, musste das Gebäude und die von uns vorgeschlagenen Renovierungsarbeiten genehmigen. Wenige Tage vor der Abschlussfeier 2025 kam der Chefinspektor des KVJS und wir hielten alle den Atem an. Der einstündige Rundgang durch das Gelände war geprägt von Fragen des Inspektors, einigen besorgten Mienen und gelegentlichem Kopfschütteln. Dann, am Ende der Tour, begann der Ansturm auf die Fragen.

„Wie haben Sie von diesem Gebäude erfahren? Stimmt es, dass Sie damit drei voll ausgestattete Schlafbereiche statt zwei haben werden? Und die Stadt hat dieses Projekt unterstützt? Und wie weit ist der Schulcampus vom Wohnheim entfernt? 200 Meter?“ Und so ging es mit den rhetorischen Fragen weiter und weiter. Schließlich schüttelte der Inspektor nur noch den Kopf und sagte: „Es ist, als ob dieses Gebäude für Sie gemacht wäre. Sie sind ein Glückspilz!“

Glücklich ist die einzige Erklärung, die ein weltlicher Bürokrat für das Wunder, das er gerade erlebt hatte, geben konnte, aber wir wussten es anders. Das Volk Gottes hatte gebetet, und Gott hatte es getan.

Phil Dow, Schulleiter, Black Forest Academy, Deutschland

Sagen Sie Gott, was Ihnen an seinem Wirken in dieser Geschichte aufgefallen ist. Sagen Sie Gott, was Sie dabei für ihn empfinden. Nennen Sie 5 Eigenschaften Gottes, an die Sie bei dieser Geschichte denken. „Gott, du bist...“

MONTAG, 26. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Richten Sie Ihre Gedanken auf Gott.

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Zählen Sie 5 Dinge über Gott auf, für die Sie dankbar sind. Setz Sie still hin und teilen Sie Ihre Dankbarkeit.

Heilige Schrift

Darum, nachdem auch ich gehört habe von dem Glauben bei euch an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen, höre ich nicht auf, zu danken für euch, und gedenke euer in meinem Gebet, dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und der Offenbarung, ihn zu erkennen.

Epheser 1,15-17

Achten Sie zunächst darauf, was dieses Gebet zu Ihnen sagt. Setzen Sie Ihren Namen ein und stellen Sie sich vor, dass jemand für Sie betet. Lesen Sie die Verse noch einmal langsam. Welche Botschaft hören Sie?

GEBET FÜR TRANSFORMIERENDES WISSEN

Darum, nachdem auch ich gehört habe von dem Glauben bei euch an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen, höre ich nicht auf, zu danken für euch, und gedenke euer in meinem Gebet, dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und der Offenbarung, ihn zu erkennen.

Das Gebet des Paulus für die Gläubigen in Ephesus bietet uns ein inspirierendes Vorbild. Er beginnt nicht mit einer Liste materieller Bedürfnisse, sondern mit einem dankbaren Herzen und feiert zwei wesentliche Merkmale des lebendigen Glaubens: das Vertrauen in den Willen des Herrn und die Liebe zu den Brüdern. Diese Dankbarkeit und dieses Vertrauen gründen sich auf eine Perspektive des Handelns und der Existenz Gottes in den ersten 14 Versen. Der feste Blick auf Gott, treibt Paulus zu einem Vertrauen, das zu Dankbarkeit führt.

So ist seine zentrale Bitte nicht die Befreiung von Schwierigkeiten oder irdische Segnungen, sondern dass sie einen „Geist der Weisheit und Offenbarung“ empfangen. Das größte Verlangen des Apostels ist es, dass sie Gott auf eine intimere, persönlichere und transformativere Weise kennenlernen können. Die hier erwähnte Weisheit geht über den Intellekt hinaus; sie ist die spirituelle Fähigkeit, das Leben aus der Perspektive Gottes zu sehen.

In diesen Tagen, in denen wir gemeinsam beten, ist das größte Geschenk, das wir für uns und andere erbitten können, die volle Erkenntnis des herrlichen Vaters. In dieser wachsenden Beziehung finden alle anderen Bereiche unseres Lebens ihren wahren Sinn und ihre Richtung. Und aufrichtige Dankbarkeit gegenüber unserem Vater.

Gebetsgedanken

1. Nehmen Sie sich wie Paulus einen Moment Zeit, um Gott für den Glauben und die Liebe zu danken, die Sie im Leben anderer Glaubensgeschwister sehen.
2. Was beherrscht derzeit Ihre Gebete? Wie können Sie das Bitten um mehr Weisheit und Offenbarung in Ihren Alltag integrieren?
3. Was bedeutet es in der Praxis, „volle Erkenntnis“ von Gott zu haben, anstatt nur Informationen über ihn zu wissen?
4. Welchen praktischen Schritt können Sie während der 40 Tage unternehmen, um aktiv nach dieser transformierenden Erkenntnis Gottes zu suchen?

Arthur Lupion, Regional Vice President für Lateinamerika, TeachBeyond

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Setzen Sie den/die Namen ein, während Sie beten.

Frage für Kinder: Haben Sie heute etwas gehört, das Sie dazu veranlasst, Gott besser kennen zu lernen?

DIENSTAG, 27. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Halten Sie inne. Welche Worte des Lobpreis hören Sie in Ihrer Seele?

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Singen Sie ein kurzes Loblied. Setzen Sie sich ruhig hin und lassen Sie es in Ihrem Herzen erklingen.

Heilige Schrift

Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele!

Ich will den HERRN loben, solange ich lebe,

und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

Verlasst euch nicht auf Fürsten;

sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muss davon, und er muss wieder zu Erde werden;

dann sind verloren alle seine Pläne.

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,

der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat,

Psalm 146

das Meer und alles, was darinnen ist;

der Treue hält ewiglich, der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,

der die Hungrigen speist.

Der Herr macht die Gefangenen frei.

Der Herr macht die Blinden sehend.

Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind.

Der Herr liebt die Gerechten.

Der Herr behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen;

aber die Gottlosen führt er in die Irre.

*Der Herr ist König ewiglich, dein Gott, Zion, für und für.
Halleluja!*

Beten Sie dieses Gebet zunächst für sich selbst. Lesen Sie es noch zweimal langsam. Wie segnet oder hilft es Ihnen?

WER IST MEINE HILFE?

In Vers 5 heißt es „dessen Hilfe der Gott Jakobs ist „ (Hervorhebung hinzugefügt). Gott ist die Hilfe selbst. Und doch sucht mein Herz so oft nach anderer Hilfe – nach anderen Dingen, anderen Menschen oder (meistens) nach mir selbst und meinen eigenen Ideen.

Dieser Psalm ruft uns auf zu mehr. Nachdem er uns kurz davor gewarnt hat, unser Vertrauen nicht auf andere zu setzen, richtet er unseren Blick auf Gott selbst, der unser volles Vertrauen und unser ganzes Lob verdient hat.

Alle anderen Objekte des Vertrauens (einschließlich Leiter, andere und wir selbst) können nichts zur Rettung beitragen; sie und ihre Pläne werden vergehen. Aber Gott ist anders. Er ist der treue, ewige, souveräne Schöpferkönig, der uns rettet und zu unserem Besten handelt und das Böse vereitelt. Nur er kann wirklich helfen.

Die hier aufgelisteten Lasten sind schwer: Unterdrückung, Hunger, Gefängnis, Blindheit, Depression, Leben in der Fremde, Vaterlosigkeit und Witwenschaft. Inmitten der Anziehungskraft, auf das zu vertrauen, was wir sehen können (statt auf den Gott, den wir nicht sehen können), um Hilfe bei unseren schweren Lasten zu bekommen, enthält Vers 5 eine wunderbare Verheißung und einen Aufruf an uns: „Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott,“

Gott sei Dank haben wir jemanden, der unser Vertrauen und unsere Hoffnung voll und ganz verdient!

Wo brauchen Sie heute Gottes Hilfe? Wie kommen Sie in Versuchung, Ihr Vertrauen und Ihre Hoffnung auf etwas oder jemanden zu setzen, der weniger wert ist? Wie haben Sie erlebt, dass Gott Ihnen geholfen und Sie gerettet hat?

Esther Burnham, Koordinatorin für Lehrerfortbildung, USA

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Schreiben Sie das Gebet für diese Person auf. Fragen Sie Gott, ob Sie es ihnen schicken sollen.

Frage für Kinder: Wer ist dein Held? Inwiefern weist das, was du an diesem Helden magst, dich auf Jesus hin? Inwiefern ist Jesus besser als dein Held?

MITTWOCH, 28. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Legen Sie Ihre Hände mit den Handflächen nach oben vor sich hin. Lassen Sie los, was Sie ablenkt, und empfangen Sie Gottes Geschenk. Was hat er heute für Sie?

„Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.“

PSALM 95,6

Zum Nachdenken: Jesus hat viele liebevoll berührt und Heilung gebracht. Denken Sie an einige der Menschen aus der Bibel, die Jesus geheilt hat.

Heilige Schrift

Lesen Sie Psalm 130

Denken Sie zunächst über Ihr eigenes Leben und Ihre Beziehung zu Gott nach. Lesen Sie das Klagelied noch einmal und achten Sie darauf, was Ihnen besonders auffällt. Lesen Sie es noch einmal und öffnen Sie Ihr Herz für die Berührung durch Jesus. Die Handflächen öffnen sich, um zu empfangen.

ÜBERWÄLTIGT VON ZERRISSENHEIT, EIN KLAGELIED

Ich schrie aus tiefster Seele: „Erhöre mich, Jesus, erhöre mein Flehen um Gnade.“ Ich war zu überwältigt, um noch etwas zu sagen. Ich hielt meinen engen Freund Barom im Arm, als er den Tod seines Sohnes, seines ungeborenen Enkels und seiner Tochter betrauerte, die alle kurz hintereinander gestorben waren. Baroms Sohn Maikel hatte sein kleines

Dorf verlassen und war in der Stadt in kriminelle Aktivitäten verwickelt und ermordet worden! Als die schwangere Tochter von Barom die Nachricht von Maikels Tod hörte, warf sie sich vor Trauer auf den Boden und landete auf dem Bauch. Einige Tage später erlitt sie eine Fehlgeburt, die sich nicht richtig entlud, und starb kurz darauf an einer Sepsis.

Ich habe Barom bei einer Beerdigung für 3 Tote gehalten. Ich war überwältigt von der Zerrissenheit der Welt, der Sinnlosigkeit des Todes, dem Verlust der Unschuld und dem Vorherrschen der Sünde. Ich weinte ein Gebet der Klage, wie ich es noch nie zuvor getan hatte. Psalm 130 hatte sich noch nie so vorausschauend angefühlt.

Wohin wendest du dich, wenn du in der Tiefe versinkst? Was tun wir, wenn wir von dem Schmerz um uns herum und in uns selbst überwältigt werden? Wir rufen Gott ein Gebet der Klage zu und erkennen, dass, wenn Gott unsere Sünden zählen würde, keiner von uns bestehen könnte. Doch in all dem Wehklagen gibt es auch Hoffnung! Wir dürfen nie das vergebende Wesen unseres Vaters Jahwe aus den Augen verlieren.

Wir spüren die Tiefe, wenn wir uns in ihnen befinden, und sind nicht taub für die Sünde, aber wir lassen uns auch nicht von ihr überwältigen. Wir verlieren nie die Hoffnung, auch wenn es weh tut. Wir warten. Wir hoffen auf sein Wort. Unsere Seele, die von dem Schmerz zermalmt wurde, wartet. Stellen Sie sich den Nachtwächter vor. Sehnsucht nach dem Morgen, wenn die Dunkelheit vom Licht überwältigt wird. Wenn die Sonne Klarheit in die Schatten bringt. Wir beten die Klage, ohne die Hoffnung zu verlieren, wir beten die Bedingung, ohne jemals den Standpunkt aus den Augen zu verlieren.

Sam Bruce, Hillcrest-Schule, Indonesien

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Für welchen Teil ihres Leidens könnten Sie beten? Welche Wahrheit könnten Sie in ihr Leben beten?

Frage für Kinder: Erzählt von einer Zeit, in der ihr traurig wart. Gibt es etwas, das ihr Gott darüber sagen möchtet?

DONNERSTAG, 29. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Jesus an einen ruhigen Ort. Knien Sie demütig zu Jesu Füßen nieder.

„Kommt und seht, was Gott getan hat, seine großartigen Taten für die Menschen!“

PSALM 66,5

Zum Nachdenken: Jesus „herzte sie (die Kinder) und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Markus 10,16).“ Stellen Sie sich vor, dass Sie eines dieser Kinder sind.

Heilige Schrift

Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen. Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden. Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.

Jakobus 5,13-16

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

GEBETSKRAFT

In diesen Versen sieht Jakobus, der Halbbruder unseres Herrn, die Kraft des Gebets. Vier Dinge in Bezug auf die Gebetskraft lassen sich aus diesem Abschnitt ableiten: Erstens: Das Gebet ist wichtig. Die Schrift lehrt uns hier, dass das Gebet der Weg ist, um Schwierigkeiten wie Krankheit und Entmutigung oder andere Nöte zu überwinden. Zweitens: Gebet ist Macht. Wenn wir beten, laden wir den allmächtigen Gott in unsere Situation ein, und Gottes Gegenwart ist Macht. Drittens: Das Gebet ist oder kann wirksam sein. Wenn wir beten, erhalten wir Ergebnisse. Die Wirksamkeit des Gebets beruht auf unserem Glauben und auf der Güte Gottes. Deshalb beten wir zuversichtlich und voller Erwartung. Und viertens sind das Bekenntnis der Sünde und die gegenseitige Vergebung die Grundsätze des Gebets, an die wir uns halten müssen, um die Kraft und die Wirksamkeit des Gebets zu erfahren. Deshalb müssen wir den Sieg über die Sünde suchen und in Vergebung miteinander leben. Die gute Nachricht ist, dass die Kraft des Gebets jedem zur Verfügung steht.

Haben Sie Schwierigkeiten, wie Krankheit, Einsamkeit oder Entmutigung? Nehmen Sie sich jetzt Zeit zum Beten.

Danken Sie Gott für den Mechanismus des Gebets, durch den wir die Macht Gottes erfahren.

Denken Sie an die Bedürfnisse einer Person oder des Dienstes von TeachBeyond und nehmen Sie sich Zeit, für diese Bedürfnisse zu beten.

Gibt es eine noch nicht bekannte Sünde in Ihrem Leben? Bekennen Sie sich dazu. Gibt es jemanden, dem Sie vergeben müssen? Vergeben Sie ihnen. Fällt es Ihnen schwer, anderen Menschen zu vergeben? Beten Sie um einen vergebenden Geist.

Ruth Mbennah, Leiterin des Sparrow-Projekts, TeachBeyond Tansania

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Stellen Sie sich vor, dass sie auf dem Schoß von Jesus sitzen, während Sie beten.

Frage für Kinder: Für wen würdet ihr heute gerne beten?

FREITAG, 30. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Sagen Sie, wer Gott für Sie in diesem Moment ist.

„Kommt her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an mir getan hat.“

PSALM 66,16

Zum Nachdenken: Welches Atemgebet sprechen Sie oft? Ein Atemgebet ist ein Bibelspruch, der Ihnen hilft, sich im Moment auf Gott zu konzentrieren. Sie sprechen diesen Satz gezielt, um sich daran zu erinnern, dass Gott Gott ist und dass er hier ist.

Heilige Schrift

Wir wissen nicht, was wir tun sollen, sondern unsere Augen sehen nach dir.

2 Chronik 20,12

Was wissen Sie über die Situation dieser Person, wenn sie dies betet? Was bedeutet dieses Gebet für die betende Person? Welcher Satz in ihrem Gebet steht für Sie heraus? Kann dies ein Atemgebet für Sie sein?

DIE AUGEN AUF IHN GERICHTET

Dieser Moment in der Heiligen Schrift hat etwas zutiefst Ehrliches an sich. Joschafat verbirgt seine Angst nicht. Er kaschiert seine Unsicherheit nicht mit falscher Zuversicht. Stattdessen versammelt er das Volk und betet.

Er steht vor Gott und gibt zu, was viele von uns öfter fühlen, als uns lieb ist: „Wir wissen nicht, was wir tun sollen.“

Und dann tut er das Einzige, was den Unterschied ausmacht: Er hebt den Blick.

Das ist die Haltung des Gebets: nicht Leistung, nicht Kontrolle, sondern Aufmerksamkeit. Das Gebet beginnt nicht, wenn wir die richtigen Worte finden, sondern wenn wir unsere Augen – unsere Aufmerksamkeit, unser Vertrauen, unser Verlangen – auf Gott richten.

Manchmal können wir nur schauen. Und das ist genug. Diese Art von Gebet hat es nicht eilig, etwas zu reparieren, zu planen oder zu sprechen. Es wartet. Es schaut zu. Es erinnert sich daran, wer Gott ist. Es verlangsamt uns gerade so weit, dass wir denjenigen wieder wahrnehmen, der die ganze Zeit in unserer Nähe war.

Wenn wir mit der Stille beginnen – unsere Augen auf Ihn gerichtet –, beginnen wir, Seine Gegenwart im Gewöhnlichen zu sehen. Unsere Haltung ändert sich, unsere Herzen werden weich, und im Gebet geht es weniger um Ergebnisse als um Beziehungen.

Wenn wir aus dieser Haltung heraus leben könnten – mit erhobenen Augen und offenem Herzen – wie könnte das nicht nur unsere Gebete, sondern unser ganzes Leben verändern?

Beten Sie heute nicht, darum erhört zu werden oder um Antworten zu bekommen, sondern einfach, um zu schauen. Was könnte sich in Ihnen verändern, wenn Sie jede Entscheidung, jede Angst und jede Freude damit beginnen würden, Ihre Augen auf Ihn zu richten?

GR, Nationaler Direktor, Kreatives Zugangsland

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Welchen Teil dieses Gebets könnten Sie für sich beten? Sie könnten sagen: „Vater, bitte hilf [Name] zu verstehen...“

Frage für Kinder: Wie könnt ihr heute zu Gott schauen?

SAMSTAG, 31. JANUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Atmen Sie tief ein und langsam aus. Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Jesus an einen bedeutenden Ort. Lass die Begeisterung in dir wachsen, wenn du ihm folgst und darauf wartest, was er dir zeigen will.

„Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!“

PSALM 96,8

Zum Nachdenken: Welche Erfahrungen in Ihrem Leben haben Ihr Herz mit Staunen über die Größe Gottes erfüllt?

Heilige Schrift

Lesen Sie Offenbarung 5,9-13

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

VOM STEINBRUCH INS KLASSENZIMMER

Im Herzen von Livingstone, Sambia, liegt eine Gemeinde namens Ngwena, in der Open Schools/Offenen Schule ein lebendiges Programm betreibt. Wir trafen mehrere Kinder, die vor ihrer Teilnahme am Programm zusammen mit ihren Eltern im örtlichen Steinbruch gearbeitet hatten, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Gladys, eine unserer Tutorinnen, leitet ein Projekt mit 60 Kindern in und um ihr Haus. Sie legt ein Zeugnis der Hoffnung ab, indem sie sich trotz

der Herausforderungen ihres eigenen Lebens für Kinder einsetzt, die noch nie eine Schule besucht haben.

Chilileko, ein 11-jähriges Mädchen, nahm an dem Programm teil, ohne ein einziges Wort Englisch zu verstehen. In den letzten 3 Jahren hat sie sich hervorragend entwickelt und ist nun bereit für den Übergang in die reguläre Schule.

Chilileko, die bei ihrer arbeitslosen Mutter lebt, besucht jeden Tag das Programm der Open Schools Worldwide. Am Ende dieses Jahres wird sie in eine örtliche Grundschule eingeschult werden – aufgrund ihrer bemerkenswerten Fortschritte wahrscheinlich in eine höhere Klasse als ihrem Alter entspricht.

Durch das Programm Open Schools Worldwide haben wir gesehen, wie die Macht der Armut gebrochen werden kann, ein Kind nach dem anderen. Noch schöner ist, dass wir miterleben konnten, wie die Liebe Jesu Christi durch diese Kinder zum Ausdruck kommt, wenn sie kleine Theaterstücke aufführen, Lieder singen und mit Freude und Zuversicht aus der Bibel vortragen.

Angie Pape, Direktorin OSWW, Südafrika

Sagen Sie Gott, was Ihnen an seinem Wirken in dieser Geschichte aufgefallen ist. Sagen Sie Gott, was Sie dabei für ihn empfinden. Nennen Sie 5 Eigenschaften Gottes, an die Sie bei dieser Geschichte denken.
"Gott, du bist..."

MONTAG, 2. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Richten Sie Ihre Gedanken auf Gott.

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Zählen Sie 5 Dinge über Gott auf, für die Sie dankbar sind. Setz Sie still hin und teilen Sie Ihre Dankbarkeit.

Heilige Schrift

... dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne. Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet, damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, auch die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet, bis ihr die ganze Fülle Gottes erlangt habt.

Epheser 3,16-19

Achten Sie zunächst darauf, was dieses Gebet zu Ihnen sagt. Setzen Sie Ihren Namen ein und stellen Sie sich vor, dass jemand für Sie betet. Lesen Sie die Verse noch einmal langsam. Welche Botschaft hören Sie?

JENSEITS DES FERNSTEN STERNS

Liebe Christus-Anhänger,

Wo immer du bist und in welchem Zustand du dich befindest, sei gestärkt durch die Kraft des Heiligen Geistes tief in deinem Wesen. Dass dein Herz an die Wahrheiten erinnert wird, die du von Christus kennst – seine Liebe zu dir, den Preis, den er bezahlt hat, um dich in seiner Nähe zu haben, die Kraft, die er dir gegeben hat, um Dinge zu seiner Ehre zu vollbringen. Halten Sie inne und denken Sie über diesen letzten Satz nach. Was bedeutet das für Ihr Leben, gerade jetzt?

Der allmächtige Gott weilt – wohnt, lebt, verbringt Zeit – mit Ihnen. So wie seine Herrlichkeit auf die Stiftshütte herabkam, in der die Israeliten ihn anbeteten, so sind Sie sein Tempel – der Ort, an dem seine Herrlichkeit auf der Erde in Beziehung zur Menschheit existiert. Nicht wegen dem, was wir getan haben, sondern wegen dem, was Jesus am Kreuz vollbracht hat!

Bitten Sie Gott, Sie in der Liebe zu erden und Ihnen ein festes Fundament zu geben, das sich auf seinen Charakter und seine Verheißungen stützt. Wer ist Gott? Wie ist Gott? Wie zeigt Gott seine Liebe zu uns?

Wenn Sie mehr über den Charakter des Herrn nachdenken, mögen Sie daran erinnert werden, wie weit und tief und lang und hoch seine große Liebe und Macht ist. Stellen Sie sich etwas vor, das über den entferntesten Stern hinausreicht – das ist ein kleines Beispiel dafür, wie groß seine Liebe zu Ihnen, (fügen Sie hier Ihren Namen ein), ist. Denken Sie über diese Wahrheiten über Gott nach und meditieren Sie diese Verse im Laufe Ihres Tages, damit Sie von der Fülle Gottes überströmt werden!

Mit freundlichen Grüßen,
Ein Mitläufer in der Nachfolge Christi

Hannah Hocutt, Koordinatorin für lokale Mitgliederbetreuung, Ungarn

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Setzen Sie den/die Namen ein, während Sie beten.

Frage für Kinder: Was sagt uns die heutige Bibelstelle über den Charakter Gottes?

DIENSTAG, 3. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Halten Sie inne. Welche Worte des Lobpreis hören Sie in Ihrer Seele?

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Singen Sie ein kurzes Loblied. Setzen Sie sich ruhig hin und lassen Sie es in Ihrem Herzen erklingen.

Heilige Schrift

*Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe,
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.*

Psalm 51,12-14

Beten Sie dieses Gebet zunächst für sich selbst. Lesen Sie es noch zweimal langsam. Wie segnet oder hilft es Ihnen?

DIE EINLADUNG DES VATERS

Auf diesen Psalm stieß ich zum ersten Mal, als ich eine schwierige Zeit in meinem Leben durchlebte. Ich fühlte mich so niedergeschlagen und entmutigt. Ich fühlte mich festgefahren, aber diese Worte Davids erinnerten mich daran, dass Gott derjenige ist, der mich aus dem Schlamassel herausziehen kann. Was mich hier ermutigt hat, ist, dass Gott uns jedes Mal wieder willkommen heißt! Er ist bereit und wartet auf uns. Später im Psalm, in Vers 17, heißt es: dass du „ein geängstet und zerschlagen Herz“ nicht verachten wirst. Wie schön ist es, dass unser Vater möchte, dass wir uns in unserer Zerrissenheit an ihn wenden. Er antwortet auf unser Ausstrecken, indem er unsere Freude wiederherstellt und uns hilft, im Gehorsam zu wandeln.

Freund, ich weiß nicht, in welcher Situation du dich befindest, aber ich hoffe, dass dich diese Worte ermutigen, dass unser Vater mit offenen Armen auf dich wartet, damit du dich ihm zuwendest. Nehmen Sie sich jetzt in der Beichte etwas Zeit, um ehrlich zu Gott zu sein. Sagen Sie ihm, was Sie empfinden, und zwar mit unverstellten Gefühlen. Sagen Sie ihm, was Sie falsch gemacht haben. Bitten Sie ihn um seine Gegenwart inmitten dessen, was Sie gerade erleben. Lehnt euch in die vertraute Gegenwart des Heiligen Geistes zurück. Bitten Sie ihn schließlich um die Wiederherstellung der Freude über die Erlösung und um Hilfe, im Gehorsam zu wandeln. Danken Sie Ihm für das Geschenk Seiner Gegenwart und Seiner Freundlichkeit uns, Seinen Kindern gegenüber.

*Alexa Perini, Regionalkoordinatorin für Mitgliederbetreuung
in Westasien (Naher Osten und Zentralasien)*

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Schreiben Sie das Gebet für diese Person auf. Fragen Sie Gott, ob Sie es ihnen schicken sollen.

Frage für Kinder: Stellt euch vor, wie König David dieses Gebet betet, was seht ihr? Was macht er da? Worum bittet er Gott?

MITTWOCH, 4. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Legen Sie Ihre Hände mit den Handflächen nach oben vor sich hin. Lassen Sie los, was Sie ablenkt, und empfangen Sie Gottes Geschenk. Was hat er heute für Sie?

„Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.“

PSALM 95,6

Zum Nachdenken: Jesus hat viele liebevoll berührt und Heilung gebracht. Denken Sie an einige der Menschen aus der Bibel, die Jesus geheilt hat.

Heilige Schrift

Jerusalem, Jerusalem, die du tötetest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt! Siehe, »euer Haus soll euch wüst gelassen werden« Denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Matthäus 23,37-39

Denken Sie zunächst über Ihr eigenes Leben und Ihre Beziehung zu Gott nach. Lesen Sie das Klagelied noch einmal und achten Sie darauf, was Ihnen besonders auffällt. Lesen Sie es noch einmal und öffnen Sie Ihr Herz für die Berührung durch Jesus. Die Handflächen öffnen sich, um zu empfangen.

GEBET MIT GEBROCHENEM HERZEN

Wann haben Sie das letzte Mal mit einem gebrochenen Herzen gebetet? Vielleicht war es heute früh; vielleicht ist es schon eine Weile her. Ich habe mit gebrochenem Herzen für meine Familie, für Freunde, für meine Stadt und für andere Länder gebetet. Das kann entmutigend sein, und ich warte immer noch auf die Antworten, die ich mir ersehnt habe. Wie steht es mit Ihnen?

Dies ist das letzte öffentliche Gebet Jesu im Tempel. Sein Herz ist es, zu sammeln, willkommen zu heißen und zu schützen. Aber die Zuhörer, die Nation und sogar seine engsten Freunde werden die Einladung bald ablehnen. Die Ablehnung von Jesus hinterlässt herzerreißende Verzweiflung.

Jesus bezieht sich auf Psalm 118, den die Menschenmenge wenige Tage zuvor beim Einzug in Jerusalem gerufen hatte: „Selig ist, der da kommt...“ Doch selbst in der Begeisterung gab es keine echte Begrüßung, keine Umarmung für seine Einladung. Sie waren nicht bereit. Sie verwarfen den, der zum Eckstein werden sollte (Psalm 118:22-23).

Ein Klagelied ist das letzte Wort Jesu im Tempel. An dem Ort, der erbaut wurde, um seinem Volk die Herrlichkeit, die Einladung und die Versorgung durch Gott zu offenbaren. Wenn Sie und ich also beten, können wir in dem Bewusstsein weiter beten, dass auch Gott mit gebrochenem Herzen gebetet hat. Für Sie. Für mich. Für diejenigen, die wir lieben. Damit sein Reich komme und sein Wille geschehe. Auch wenn es so aussieht, als würde es abgelehnt und zurückgewiesen werden.

Wen oder was beklagen Sie im Gebet? Halten Sie an Ihrer Klage über sie fest und sehnen Sie sich, wie der barmherzige Dienerkönig, danach, dass sie gesammelt werden. Welches ist Ihr heutiges Gebet der Klage?

Brian Delamont, Geschäftsführender Vizepräsident, Kanada

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Für welchen Teil ihres Leidens könnten Sie beten? Welche Wahrheit könnten Sie in ihr Leben beten?

Frage für Kinder: Jesus betete ein trauriges Gebet; wie kann euch das helfen, zu beten, wenn ihr traurig seid?

DONNERSTAG, 5. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Jesus an einen ruhigen Ort. Knien Sie demütig zu Jesu Füßen nieder.

„Kommt und seht, was Gott getan hat, seine großartigen Taten für die Menschen!“

PSALM 66,5

Zum Nachdenken: Jesus „herzte sie (die Kinder) und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Markus 10,16).“ Stellen Sie sich vor, dass Sie eines dieser Kinder sind.

Heilige Schrift

Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, sei mit uns in der Wahrheit und in der Liebe!

2 Johannes 3

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

FREUNDLICHKEIT DURCH SEINE GNADE

Besonders wenn ich in einem anderen Land lebe, versuche ich, mich auf die letzten beiden Teile dieses Textes zu konzentrieren: Wahrheit und Liebe. In welcher Situation ich mich auch befinde, wenn ich ein wenig von der Liebe zeigen kann, die Christus für uns gezeigt hat, empfinde ich das als einen kleinen Sieg. An meinem derzeitigen Wohnort gibt es nur sehr wenige Ausländer, so dass viele Menschen nicht wissen, wie sie reagieren sollen, wenn sie einem Ausländer begegnen. Ein einfaches Lächeln verwandelt eine angespannte, nervöse Begegnung in diesem Moment oft in ein Glücksgefühl.

Etwas schwieriger ist es, die Wahrheit über Gott und seine Liebe zu uns durch seinen Sohn zu vermitteln. Es kann nicht nur schwierig sein, kulturelle Unterschiede von der Wahrheit zu trennen, sondern auch, diese Wahrheit zu demonstrieren, damit sich andere nicht von Jesus abwenden, wenn ihre Kultur stark gegen ihn ist.

Hier fühle ich mich besonders gesegnet, die Gnade, die Barmherzigkeit und den Frieden Gottes zu erfahren. Zu wissen, dass ich keine bestimmten Taten, Handlungen oder Ergebnisse brauche; dass es keine Chance, sondern eine Garantie für dieses wunderbare Geschenk gibt, ist fast überwältigend. Wenn Herausforderungen anstehen, kann ich darauf vertrauen, dass Gott einen Plan hat, der größer ist, als ich es mir vorstellen kann. Die Erinnerung daran hilft mir, in der Gnade, der Barmherzigkeit und dem Frieden, die Gott mir großzügig geschenkt hat, zu ruhen und sie anzunehmen, was mich wiederum ermutigt, anderen mehr Liebe zu zeigen.

ST, Lehrerin, Kreatives Zugangsland

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Stellen Sie sich vor, dass sie auf dem Schoß von Jesus sitzen, während Sie beten.

Frage für Kinder: Wie zeigt ihr Freundlichkeit gegenüber anderen?

FREITAG, 6. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Sprechen Sie aus wer Gott für Sie in diesem Moment ist.

„Kommt her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an mir getan hat.“

PSALM 66,16

Zum Nachdenken: Welches Atemgebet sprechen Sie oft? Ein Atemgebet ist ein Bibelspruch, der Ihnen hilft, sich im Moment auf Gott zu konzentrieren. Sie sprechen diesen Satz gezielt, um sich daran zu erinnern, dass Gott Gott ist und dass er hier ist.

Heilige Schrift

Lesen Sie Jesaja 6,1-8

Was wissen Sie über die Situation dieser Person, wenn sie dies betet? Was bedeutet dieses Gebet für die betende Person? Welcher Satz in ihrem Gebet steht für Sie heraus? Kann dies ein Atemgebet für Sie sein?

VOR DEM ANRUF, DAS TREFFEN

Viele von uns haben Gott gefragt: „Was ist meine Berufung?“ – und nur Stille gehört. Wir haben das Gefühl, dass wir beten, aber Er antwortet nicht. Aber was, wenn Seine Stille eine Einladung zu einer noch nicht wahrgenommenen Priorität ist?

(Jesaja 6,1) Jesaja hatte eine persönliche Begegnung mit dem Herrn, die sein Leben veränderte. Diese Erfahrung ist nur möglich, wenn wir uns bewusst dafür entscheiden, in Gebeten eine echte Vertrautheit mit Gott zu suchen.

Als Jesaja den Herrn in all seiner Herrlichkeit und Heiligkeit sah – und das war nur möglich, weil er bereits eine Vertrautheit mit ihm hatte –, zeigte Gott ihm seine Berufung, seine Mission. Oder etwa nicht? Nein! Es war vielmehr, als Gott Jesaja zeigte, wer er war. Er brachte ihn dazu, sich selbst zu sehen. (Jesaja 6,5) .

Die Begegnung mit dem heiligen Gott offenbart uns, wer Gott ist und wer wir sind. Seine Heiligkeit überzeugt uns von der Sünde, nicht zur Verdammnis, sondern zur Erlösung. (1. Johannes 1,9)

Bevor Gott uns gebraucht, bricht er uns und reinigt uns. Bevor wir ausgesandt werden, werden wir konfrontiert. Jesaja wurde seiner Ideen, seiner eigenen Gerechtigkeit und seiner Titel beraubt – zurück blieb nur ein zerknirschtes Herz.

Aber der Herr reinigte ihn und verwandelte das, was in Jesaja unrein war, und er bekam ein neues Bewusstsein für Gottes Berufung zum Dienst (V. 8).

Wenn wir Gott nahe sind, hilft er uns, uns selbst zu erkennen, und wir begreifen, dass wir seinen Ruf nicht erfüllen können, ohne zuvor verwandelt worden zu sein.

Wenn Sie bereits eine Beziehung zu Gott haben, ihm erlaubt haben, Ihnen zu zeigen, wer Sie sind, und Ihre Verwandlung begonnen hat, bleiben Sie wachsam und beten Sie weiter und hören Sie auf den Herrn.

In Vers 8 fragt Gott den Propheten: „Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen?“

Gott wartete also auf eine Antwort von Jesaja, bevor er seinen Willen offenbarte. Erst nach seiner Antwort offenbarte Gott seinen Willen und sandte ihn aus (Jesaja 6,9a).

Gott erscheint, vergibt uns, geht eine Beziehung mit uns ein, reinigt uns, verwandelt uns, ruft uns und sendet uns dann aus. Wenn Sie Ihre Berufung suchen, hören Sie auf, nach der Mission zu suchen. Suchen Sie die Begegnung.

Adriana Guarneri Stoelben, Member Development Facilitator, Brasilien

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Welchen Teil dieses Gebets könnten Sie für sich beten? Sie könnten sagen: „Vater, bitte hilf [Name] zu verstehen...“

Frage für Kinder: Wie würden Sie sich fühlen, wenn Sie Jesaja wären und vor Gott auf seinem Thron stünden?

SAMSTAG, 7. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Atmen Sie tief ein und langsam aus. Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Jesus an einen bedeutenden Ort. Lass die Begeisterung in dir wachsen, wenn du ihm folgst und darauf wartest, was er dir zeigen will.

„Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!“

PSALM 96,8

Zum Nachdenken: Welche Erfahrungen in Ihrem Leben haben Ihr Herz mit Staunen über die Größe Gottes erfüllt?

Heilige Schrift

*Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen
und erzähle alle deine Wunder.
Ich freue mich und bin fröhlich in dir
und lobe deinen Namen, du Allerhöchster.*

Psalm 9,2-3

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

10 JAHRE FATEB KINSHASA: JAHRE DES ERFOLGS UND DER DANKBARKEIT!

Unter den großartigen Dingen, die Gott innerhalb der FATEB Kinshasa vollbracht hat, möchten wir unsere Stimmen erheben, um das Zeugnis von Mama Joëlle Tshiswaka, der Mutter von Steacy, Seth und Sem, die seit zehn Jahren bei der FATEB eingeschrieben sind, zu teilen.

Diese unternehmungslustige Mutter betreibt einen Friseursalon für Frauen, in dem sie regelmäßig ihre Kundinnen zum Flechten empfängt. Voller Freude erzählt sie immer wieder von den vielen Vorteilen, die die FKA (FATEB Kinshasa Academy) ihren Kindern seit mehreren Jahren bietet.

Sie betont, dass die FKA neben wissenschaftlicher Exzellenz auch Schüler ausbildet, die in ihrer Lebensweise verändert sind und solide christliche Werte für ihr ganzes Leben mitnehmen.

Ehre sei Gott! Es ist eine große Freude zu sehen, dass die Eltern nicht nur von der Qualität der akademischen Ausbildung ihrer Kinder überzeugt sind, sondern auch von der Veränderung, die sie in ihrem Leben beobachten. Viele von ihnen zögern nicht, die FKA anderen Eltern zu empfehlen, damit auch deren Kinder von einer umfassenden Ausbildung und einer besseren Zukunft profitieren können.

Ehre sei Gott!

Fima Héritier, Nationaldirektor, Demokratische Republik Kongo

Sagen Sie Gott, was Ihnen an seinem Wirken in dieser Geschichte aufgefallen ist. Sagen Sie Gott, was Sie dabei für ihn empfinden. Nennen Sie 5 Eigenschaften Gottes, an die Sie bei dieser Geschichte denken.
"Gott, du bist..."

MONTAG, 9. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Richten Sie Ihre Gedanken auf Gott.

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Zählen Sie 5 Dinge über Gott auf, für die Sie dankbar sind. Setz Sie still hin und teilen Sie Ihre Dankbarkeit.

Heilige Schrift

Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus durch alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!

Epheser 3,20-21

Achten Sie zunächst darauf, was dieses Gebet zu Ihnen sagt. Geben Sie Ihren Namen ein und stellen Sie sich vor, dass jemand dieses für Sie betet. Lesen Sie die Verse noch einmal langsam. Welche Botschaft hören Sie?

ÜBER ALLE MASSE GEDEIHEN

Ich trete TeachBeyond zu einer Zeit bei, in der die Vision 2040 – „transformative Bildung für alle, überall“ – im Blickpunkt steht und die Bedeutung florierender Nationaler Einheiten (NEs) für die Verwirklichung dieser Vision betont wird. Als ich über unseren Text nachdachte, prägte mir der Herr die NKJV-Übersetzung (New King James Version) über

unseren Gott ein, der in der Lage ist, viel mehr zu tun (V. 20 Vor unserem Text hebt Paulus die mannigfaltige Weisheit dieses Gottes hervor (V. 10), und den Reichtum seiner Herrlichkeit (V. 16). In unserem Text preist Paulus Gott als den Einen:

Der das kann

- Er ist der unbegrenzte Gott, der unbegrenzte Dinge tun kann;
- Er ist der Allmächtige – er ermächtigt und segnet uns über unser Bitten (in Gebeten), unser Denken (von Ideen, Einsichten und Visionen) hinaus und befähigt uns, als TeachBeyond zu handeln (Leistung zu erbringen, sich auszuzeichnen).

In diesem Sinne sollen alle unsere Nationalen Einheiten nicht nur gedeihen, sondern über allen Maßen gedeihen!

In Anlehnung an das Gebet des Paulus bitte ich darum, dass wir beten für:

- überbordenden Wohlstand der neuen Mitgliedsstaaten in wirtschaftlich schwierigen Kontexten,
- eine großartige Transformationserfahrung für Nationale Einheiten in sozial benachteiligten Ländern, und
- eine überschwängliche Herrschaft Christi in politisch herausgeforderten Nationen.

Gewiss, Gott ist mehr als fähig, diese Dinge zu tun, ohne dass wir darum „bitten“ oder darüber „nachdenken“ müssen! Es würde nicht durch die Macht des Präsidenten oder seiner nationalen Vertreter geschehen, sondern durch göttliche Macht (Sach. 4,6). Vor allem soll dies zur Ehre Gottes geschehen, für immer und ewig, in Jesu Namen! Schalom!

Bolaji Bakare, Nationaler Koordinator, TeachBeyond Nigeria

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Setzen Sie den/die Namen ein, während Sie beten.

Frage für Kinder: Wenn du Gott bitten könntest, etwas Großes zu tun, was würde das sein?

DIENSTAG, 10. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Halten Sie inne. Welche Worte des Lobpreis hören Sie in Ihrer Seele?

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Singen Sie ein kurzes Loblied. Setzen Sie sich ruhig hin und lassen Sie es in Ihrem Herzen erklingen.

Heilige Schrift

Lesen Sie Psalm 91

Beten Sie dieses Gebet zunächst für sich selbst. Lesen Sie es noch zweimal langsam. Wie segnet oder hilft es Ihnen?

ZU HAUSE IN SEINEM SCHATTEN

In jemandes Schatten zu wandeln (oder zu wohnen/bleiben, wie es in Vers 1 heißt), erfordert Absicht. Wenn Sie mit einem Freund oder einer Freundin spazieren gehen, haben Sie in der Regel ein wenig Platz, und Sie versuchen sicher nicht, in ihrem Schatten zu laufen. Stellen Sie sich nun ein kleines Kind vor, das einem Elternteil folgt und versucht, in dessen Schatten zu bleiben. In jemandes Schatten zu stehen bedeutet, dicht neben ihm zu gehen, im Gleichschritt mit ihm zu gehen. Welche Rhythmen oder Praktiken helfen Ihnen, eng mit Jesus zu gehen?

Charles Spurgeon schreibt: „Der Schatten Gottes ist nicht der gelegentliche Zufluchtsort, sondern der ständige Aufenthaltsort des

Heiligen. Hier finden wir nicht nur unseren Trost, sondern auch unsere Behausung – nicht nur einen geliebten Aufenthaltsort, sondern ein Zuhause. Wir sollten nie aus dem Schatten Gottes heraus sein.“ Zuhause ist der Ort, an dem wir am meisten zur Ruhe kommen, an dem wir wir selbst sein können und das mitteilen können, was uns am meisten am Herzen liegt. Wofür könnten Sie ihm danken oder ihn um etwas bitten, während Sie in seinem Schatten ruhen?

Im weiteren Verlauf des Psalms 91 sehen wir, was geschieht, wenn wir „im Schutz des Höchsten wohnen“. Wir haben einen liebenden Vater, der möchte, dass wir uns ihm nähern, damit er uns:

- Befreie kann (v. 14)
- Beschützen kann (v. 14)
- Antworten kann (v. 15)
- Mit uns in der Not sein kann (V. 15)
- Uns retten kann (v. 15)
- Uns befriedigen kann (v. 16)
- Uns sein Heil zeigen kann (V. 16)
- Wie würde es heute aussehen, „im Schatten des Allmächtigen zu wohnen“ (V. 1)?

*Brittany Mann, Direktorin für Gemeinde
Beziehungen (USA & Kanada), USA*

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Schreiben Sie das Gebet für diese Person auf. Fragen Sie Gott, ob Sie es ihnen schicken sollen.

Frage für Kinder: Was hilft euch, nahe bei Jesus zu gehen?

MITTWOCH, 11. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Legen Sie Ihre Hände mit den Handflächen nach oben vor sich hin. Lassen Sie los, was Sie ablenkt, und empfangen Sie Gottes Geschenk. Was hat er heute für Sie?

„Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.“

PSALM 95,6

Zum Nachdenken: Jesus hat viele liebevoll berührt und Heilung gebracht. Denken Sie an einige der Menschen aus der Bibel, die Jesus geheilt hat.

Heilige Schrift

*Herr, wie lange soll ich schreien,
und du willst nicht hören?
Wie lange soll ich zu dir rufen: »Frevell!«,
und du willst nicht helfen?
Warum lässt du mich Bosheit sehen
und siehst dem Jammer zu?
Raub und Frevel sind vor mir;
es geht Gewalt vor Recht.
Darum ist das Gesetz ohnmächtig,
und die rechte Sache kann nie gewinnen;
denn der Gottlose übervorteilt den Gerechten;
darum ergehen verkehrte Urteile.*

Habakuk 1,2-4

Denken Sie zunächst über Ihr eigenes Leben und Ihre Beziehung zu Gott nach. Lesen Sie das Klagelied noch einmal und achten Sie darauf, was Ihnen besonders auffällt. Lesen Sie es noch einmal und öffnen Sie Ihr Herz für die Berührung durch Jesus. Die Handflächen öffnen sich, um zu empfangen.

WIE LANGE?

„Wie lange?“ – Die Formulierung „wie lange“ deutet darauf hin, dass eine Situation bereits seit einiger Zeit besteht. Das Volk Juda missachtete ständig die Gesetze Gottes, und der Prophet sah kein Ende in Sicht.

Obwohl der Prophet um die Zukunft Judas besorgt war, hatte er ein richtiges Bild von Gott. Er hat sich nicht über Gott beschwert oder ihn kritisiert. Stattdessen bat er Gott darum, so zu handeln, wie er es versprochen hatte. Er bringt seine Lasten im Gebet zu Gott, weil er weiß, dass er Gott um Hilfe bitten kann. Habakuk wendet sich direkt an Gott und wünscht sich, dass Juda wieder heilig wird und seine priesterliche Funktion erfüllt; er ist traurig darüber, dass anstelle von Liebe die Ausbeutung anderer stattfindet.

Als engagierter Diener glaubte Habakuk, dass Gott nicht zulassen würde, dass böse Menschen Juda beherrschten. Als er das Unrecht und die Ungerechtigkeit im Land beobachtet, bittet er Gott: „Warum lässt du mich Ungerechtigkeit sehen und auf Unrecht schauen?“.

Es ist sehr schwierig, mit der Zeit und dem Schweigen Gottes umzugehen. In den meisten Fällen sind wir weder bereit noch geistig in der Lage, auf unbestimmte Zeit zu warten. Unser Wehklagen will sofort gelindert werden. Wir stellen Fragen, wie es der Prophet tat, ohne zu verstehen, dass unsere Zeit nicht Gottes Zeit ist und dass das, was wir hören wollen, nicht immer das ist, was Gott uns zu sagen hat. Unsere Unzufriedenheit und unser Unmut mögen sogar gerechtfertigt sein, und unsere Klage wird sicherlich vom Herrn gehört und verstanden werden. Allerdings müssen wir zu all dem eine großzügige Dosis an Glauben, Hoffnung und Vertrauen in Gottes Zeitplan, Willen und Souveränität hinzufügen. Zu seiner Zeit und auf seine sanfte und Weise offenbart Gott alles, lehrt alles und tröstet jeden.

Duarte Casmarrinha, Nationaler Direktor, Portugal

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Für welchen Teil ihres Leidens könnten Sie beten? Welche Wahrheit könnten Sie in ihr Leben beten?

Frage für Kinder: Worauf wartet ihr? Wofür möchtet ihr Gott bitten, in euch und in der Welt zu verändern?

DONNERSTAG, 12. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Jesus an einen ruhigen Ort. Knien Sie demütig zu Jesu Füßen nieder.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

PSALM 66,5

Zum Nachdenken: Jesus „herzte sie (die Kinder) und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Markus 10,16).“ Stellen Sie sich vor, dass Sie eines dieser Kinder sind.

Heilige Schrift

Lesen Sie Johannes 17,15–19

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

JESUS BETET FÜR SIE

Jesus betete um Schutz vor dem Bösen (Vv. 15–16)

Die Realität des Lebens in dieser Welt konfrontiert uns täglich. Unsere Zerrissenheit hallt wider, wenn wir Machtmissbrauch, Ungerechtigkeit, Unglück, Korruption und das unverhohlene Böse sehen. Unsere Herzen sehnen sich nach einem Ende, und doch bleiben wir hier. Jesus, der uns aus der Welt entfernen könnte, betete stattdessen, dass der Vater uns bewahren und vor dem Bösen schützen möge. Er weiß genau, was auf uns zukommt. Und er erinnert uns daran: „Wir sind nicht von dieser Welt“. Das ist sehr ermutigend. Diese Welt ist vergänglich; unsere wahre

Heimat und die Ewigkeit sind bei ihm. Schutz bedeutet nicht, der Not zu entkommen, sondern in ihr bewahrt zu werden, von Gott inmitten von allem bewahrt zu werden.

Jesus betete um die Heiligung in der Wahrheit (Vv. 17, 19)

Unsere Welt ist gesättigt mit Lügen. Das Gebet Jesu um unsere Heiligung in der Wahrheit ist von großer Bedeutung. Gottes Wort ist Wahrheit, lebendig, zuverlässig und zeitgemäß. Wenn wir es lesen und aufnehmen, benutzt der Geist das Wort, um unseren Geist zu erneuern, unsere Wünsche neu auszurichten und die Lügen zu korrigieren, die wir geglaubt haben. Durch die Selbsthingabe Christi („Ich weihe mich selbst“) sind wir dazu bestimmt, Gott zu gehören und seinen Charakter widerzuspiegeln.

Jesus hat für unsere heilige Mission gebetet (V. 18)

„Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie gesandt“. Wir sind keine Zuschauer, sondern wir sind Gesandte. Diese Mission nimmt an ganz gewöhnlichen Orten Gestalt an, zu Hause, am Arbeitsplatz, in unserer Nachbarschaft und in den Klassenzimmern, wo wir mit Integrität, Liebe und Wahrheit Zeugnis für Jesus ablegen.

Auch in der Bildung nehmen wir an Gottes Werk teil, indem wir Verstand und Herz formen, die das Wahre kennen und lieben.

Herr, wir danken Dir, dass Du unsere Not siehst und uns vor dem Bösen bewahrst. Bewahre uns Augenblick für Augenblick. Heilige uns durch deine Wahrheit, dein Wort ist Wahrheit. Und sende uns in Deine heilige Mission mit Mut und Mitgefühl, um die Völker durch Bildung zu erreichen. In Jesu Namen, Amen.

Claudeene Blairee S. Acyatan, Nationale Direktorin, Philippinen

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Stellen Sie sich vor, dass sie auf dem Schoß von Jesus sitzen, während Sie beten.

Frage für Kinder: Wie reagierst du auf das Gebet von Jesus für dich?

FREITAG, 13. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Sagen Sie, wer Gott für Sie in diesem Moment ist.

„Kommt her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an mir getan hat.“

PSALM 66,16

Zum Nachdenken: Welches Atemgebet sprechen Sie oft? Ein Atemgebet ist ein Bibelspruch, der Ihnen hilft, sich im Moment auf Gott zu konzentrieren. Sie sprechen diesen Satz gezielt, um sich daran zu erinnern, dass Gott Gott ist und dass er hier ist.

Heilige Schrift

Lesen Sie Lukas 1,46–55 (HFA)

Was wissen Sie über die Situation dieser Person, wenn sie dies betet? Was bedeutet dieses Gebet für die betende Person? Welcher Satz in ihrem Gebet steht für Sie heraus? Kann dies ein Atemgebet für Sie sein?

GOTTES UNERWARTETE PRIORITÄTEN

In Lukas 1 erhört Gott die Gebete einer alten Frau, die keine Kinder bekommen konnte, ein Gebet, das Elisabeth und Zacharias vielleicht schon lange vor der Erhörung aufgegeben hatten. Dann schickt er einen Boten zu einem gewöhnlichen Mädchen an einem gewöhnlichen Ort, das kein Kind bekommen sollte, zumindest nicht auf gewöhnliche Weise, und sagt ihr, dass bei Gott alle Dinge möglich sind. Maria glaubt, und als sie die prophetischen Worte von Elisabeth hört, bricht sie in ein Loblied aus.

Maria, ein bescheidenes, einfaches Mädchen, freut sich über die liebevolle Zuwendung Gottes. Alle nachfolgenden Generationen werden sie gesegnet nennen. Sie konzentriert sich auf Gottes unerwartete Prioritäten: Die Reichen und Mächtigen werden zerstreut, zu Fall gebracht und mit leeren Händen weggeschickt. Die Armen und Demütigen werden gesehen, emporgehoben und mit guten Dingen erfüllt. Und alle, die durch den Glauben Abrahams Kinder sind, werden von ihrem bundestreuen Gott bedacht. Das ist das Werk Gottes.

Jason Mandryk von Operation World erinnert uns daran: „Wenn der Erfolg unseres Dienstes von unseren Organisationssystemen oder davon abhinge, wie viel Geld wir für ein Problem ausgeben, dann würden wir ständig scheitern. Der Erfolg beruht auf der Kraft Gottes, die in den Nationen wirkt. Das bedeutet, dass wir unabhängig davon, wie neu wir sind, wie arm wir sind, wie ungebildet wir sind, wie allein wir sind, Zugang zu der Macht haben, die tatsächlich eine Veränderung bewirkt. Lasst uns demütig vor den Gott Marias treten, der auch unser Gott ist. Er freut sich, denen zu Hilfe zu kommen, die erkennen, dass sie nichts haben, er aber alles hat.“

Quelle für das Zitat: <https://www.chinasource.org/resource-library/blog-entries/jason-mandryk-on-intercessory-prayer/>

Scott Finnamore, Beigeordneter Regionaldirektor für strategische Unterstützung, Ost-/Westasien, USA

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Welchen Teil dieses Gebets könnten Sie für sich beten? Sie könnten sagen: „Vater, bitte hilf [Name] zu verstehen...“

Frage für Kinder: Wann spürt ihr Gottes liebevolle Aufmerksamkeit in eurem Leben?

SAMSTAG, 14. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Atmen Sie tief ein und langsam aus. Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Jesus an einen bedeutenden Ort. Lass die Begeisterung in dir wachsen, wenn du ihm folgst und darauf wartest, was er dir zeigen will.

„Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!“

PSALM 96,8

Zum Nachdenken: Welche Erfahrungen in Ihrem Leben haben Ihr Herz mit Staunen über die Größe Gottes erfüllt?

Heilige Schrift

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder. Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerschöpfung

Psalm 9,2-3

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

EIN TÄGLICHES WERDEN

Haben Sie schon einmal von Schrödingers Katze gehört?

In den 1930er Jahren benutzte der österreichische Physiker Erwin Schrödinger das Gedankenexperiment einer armen kleinen Katze in einer Kiste mit einem tödlichen, aber unvorhersehbaren Gift, um die Idee zu erklären, dass mehrere mögliche Realitäten nebeneinander existieren, bis sie beobachtet werden. Die Schachtel enthielt gleichzeitig eine lebende

und eine tote Katze, aber als die Schachtel geöffnet wurde, hörte eines dieser Szenarien auf zu existieren und es blieb nur das, was wir sehen. Ich habe immer gehofft, dass die Katze es geschafft hat.

In Psalm 37,4 heißt es: „Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht.“ Es hat eine Weile gedauert, bis ich das so verstanden habe: „Wenn ich mich auf meine Beziehung zu Gott konzentriere und so bin, wie er mich haben will, dann beginnen meine Wünsche mit seinem Willen übereinzustimmen.“ Es geht nicht darum, etwas zu bekommen, was ich will, sondern das zu bekommen, was wirklich das Beste für mich ist.

Meine Geschichte der Verwandlung ist also die langsame und fortlaufende, die Gott im Laufe der Jahre in mir wirkt, während ich diesen Vers durchlebe und in den Phasen, in denen ich mich befinde, immer freudiger werde.

Dafür preise ich Gott täglich.

Es mag mehrere mögliche Versionen von mir oder auch von Ihnen gegeben haben – ein beunruhigender Gedanke –, aber die Einzige, die in der Gegenwart existiert, ist diejenige, die mehrere kleine Entscheidungen getroffen hat, um sich am Herrn zu erfreuen und ihm zu erlauben, meinen Willen sanft zu beugen. Dies ist keine Unterwerfung, sondern Freiheit.

Dafür preise ich Gott täglich.

Meiner Katze geht es gut.

*Mark Prothero, Regionaler Vizepräsident/Westasien,
Vereinigtes Königreich*

Sagen Sie Gott, was Ihnen an seinem Wirken in dieser Geschichte aufgefallen ist. Sagen Sie Gott, was Sie dabei für ihn empfinden. Nennen Sie 5 Eigenschaften Gottes, an die Sie bei dieser Geschichte denken.

“Gott, du bist...”

MONTAG, 16. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Richten Sie Ihre Gedanken auf Gott.

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Zählen Sie 5 Dinge über Gott auf, für die Sie dankbar sind. Setz Sie still hin und teilen Sie Ihre Dankbarkeit.

Heilige Schrift

Lesen Sie Kolosser 1,9-12

Achten Sie zunächst darauf, was dieses Gebet zu Ihnen sagt. Setzen Sie Ihren Namen ein und stellen Sie sich vor, dass jemand für Sie betet. Lesen Sie die Verse noch einmal langsam. Welche Botschaft hören Sie?

GEBETSKÄMPFER

Bei der Lektüre der Paulusbriefe fordern mich oft vor allem 2 Dinge heraus. Der erste ist, wie oft er den Lesern sagt, dass er nicht aufgehört hat, für sie zu beten, und das manchmal schon wenn er von ihrem Glauben gehört, sie aber noch nicht getroffen hat. Die zweite Herausforderung sind die spezifischen Gebete, die er betet. Hier betet er, dass die Kolosser mit Erkenntnis und Verständnis erfüllt werden, dass sie mit Kraft gestärkt werden und dass sie mit Ausdauer und Geduld gesegnet werden. Es macht mich demütig, wenn ich an die Regelmäßigkeit und den Inhalt meiner eigenen Gebete für die Gemeinden denke, denen ich diene.

Ich erinnere mich daran, dass meine Heimatgemeinde vor einigen Jahren eine 24/7-Gebetswoche veranstaltete, bei der sich die Menschen für Stundenkontingente in der ganzen Woche anmeldeten. Ich habe die Plätze am frühen Morgen genommen, 2, 3 oder 4 Uhr morgens. Die Kirche hat einen Gebetsraum eingerichtet, in dem man auf kreative Weise beten kann, und betreibt ihn immer noch. Eine dieser Möglichkeiten war, unsere Gebete aufzuschreiben. Ich erinnere mich, dass mich die schriftlichen Gebete vieler Menschen, die keine Leute sind, die vorne stehen, da sie viel zu schüchtern sind selbstbewusst über ihren Glauben zu sprechen, sehr herausgefordert haben. Ich war gedemütigt und herausgefordert durch die Tiefe der Liebe in diesen Gebeten, Gebete von Menschen, die viel einfacher sind als ich, Gebete von Menschen, die ich in meiner hohen Meinung von mir selbst unterschätzt hatte. Mein Gebetsleben hat sich nach dieser Woche und dem Einblick in die Gebete meiner demütigen Brüder und Schwestern für immer verändert.

Gebetsraum

*Ich fühlte mich wie ein
Springbrunnen
Überschäumend vor Dankbarkeit,
Wertschätzung,
Einfach da zu sein.
Die Gedanken sprudeln über
Die geschriebenen Gebete der
anderen auffangen,
Gebetsbaum, Gebetstafel,
Gebetsbilder,
Sie mir zu eigen machen
Sturz in ein tieferes Becken*

*Als ich je wusste, dass es sie gibt
Eintauchen in unausgesprochene
Fürsorge,
Ein heiliger Ort in einer heiligen
Woche
Gehen ohne Schuhe
Auf den Dielen der reflektierten
Liebe,
Von einem Volk, das in Sorge
versammelt ist
Ich bin einfach froh, dabei zu sein.*

*Brian Callan, Treuhänder im Vorstand von TeachBeyond Vereinigtes
Königreich und Irland*

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Setzen Sie den/die Namen ein, während Sie beten.

Frage für Kinder: Welche kreativen Möglichkeiten hast du, um zu Gott zu beten?

DIENSTAG, 17. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Denken Sie daran, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Halten Sie inne. Welche Worte des Lobpreis hören Sie in Ihrer Seele?

„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“

PSALM 95,2

Zum Nachdenken: Singen Sie ein kurzes Loblied. Setzen Sie sich ruhig hin und lassen Sie es in Ihrem Herzen erklingen.

Heilige Schrift

Lesen Sie Psalm 139

Beten Sie dieses Gebet zunächst für sich selbst. Lesen Sie es noch zweimal langsam. Wie segnet oder hilft es Ihnen?

FÜR IMMER GEKANNT, NIEMALS ALLEIN

Können Sie 20 Dinge nennen, die Sie an jemandem besonders schätzen? Diese Frage wurde kürzlich unseren Dritt- und Viertklässlern gestellt. Es fiel ihnen leicht, 10 Dinge zu benennen, aber 20 zu benennen, wurde schwieriger. Dann wurden sie gebeten, noch mehr zu nennen... wie wäre es mit 2.000 Dingen? Ich bin mir nicht sicher, ob ich 2.000 Dinge über mich nennen könnte!

Aber unser Schöpfer kann es. Er weiß alles über Sie. Er weiß, wann man sich hinsetzt und wann man aufsteht. Er kennt Ihre Gedanken und Worte, noch bevor Sie sprechen oder etwas tun. Er weiß alles über Sie – und er kommt trotzdem zu Ihnen. Man kann ihm nicht entkommen. Er ist überall. Er ist präsent im Guten, im Schlechten und im Hässlichen.

Er begleitet dich durch dein ganzes Leben: in all den schönen Momenten und Erinnerungen, in den Momenten, in denen du dich allein fühlst, und in den Zeiten, in denen du denkst, du hättest alles vermasselt. Wir können erhobenen Hauptes gehen, denn der Schöpfer des Universums kennt uns nicht nur vollständig, sondern liebt uns auch bedingungslos. Es gibt nichts, was uns von seiner Liebe trennen kann!

Vater, ich danke Dir, dass Du mich so gut kennst und Dich trotzdem entschieden hast, mich zu lieben. Offenbare mir deine Gegenwart im Guten, im Schlechten und im Hässlichen. Führe mich auf dem Weg, den du für mich vorgesehen hast. Zeige mir deine Gedanken und deinen Weg, und führe mich auf deinem ewigen Weg. Danke, dass Du mich geschaffen hast – ein Licht, das in der Dunkelheit leuchtet. Amen!

AC, Direktorin, Kreatives Zugangsland

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Schreiben Sie das Gebet für diese Person auf. Fragen Sie Gott, ob Sie es ihnen schicken sollen.

Frage für Kinder: Nennt 10 Dinge, die an euch besonders sind. Dankt Gott dafür!

MITTWOCH, 18. FEBRUAR



Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Legen Sie Ihre Hände mit den Handflächen nach oben vor sich hin. Lassen Sie los, was Sie ablenkt, und empfangen Sie Gottes Geschenk. Was hat er heute für Sie?

„Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.“

PSALM 95,6

Zum Nachdenken: Jesus hat viele liebevoll berührt und Heilung gebracht. Denken Sie an einige der Menschen aus der Bibel, die Jesus geheilt hat.

Heilige Schrift

Lesen Sie Psalm 88

Denken Sie zunächst über Ihr eigenes Leben und Ihre Beziehung zu Gott nach. Lesen Sie das Klagelied noch einmal und achten Sie darauf, was Ihnen besonders auffällt. Lesen Sie es noch einmal und öffnen Sie Ihr Herz für die Berührung durch Jesus. Die Handflächen öffnen sich, um zu empfangen.

KLAGE DER DUNKELHEIT

Wo ist der dunkelste Ort, an dem Sie je gewesen sind? Eine Höhle? Die Wildnis? Ein fensterloser Raum?

Wann war die dunkelste Zeit in Ihrem Leben? Nach einer Niederlage? Während des Übergangs? Wenn man in einer Sünde gefangen ist?

Die Bibel zeigt uns, was wir an diesen dunklen Orten tun sollen – zu Gott rufen! Dies ist das Wesen des Klagepsalms – eine einzigartige Form des Gebets.

Obwohl sie roh und voller Klagen sind, enden die meisten mit einem Hoffnungsschimmer. Aber nicht Psalm 88. Im Hebräischen endet er buchstäblich mit dem Wort Dunkelheit, die der Psalmist als seinen einzigen verbliebenen Freund bezeichnet.

Ich möchte Sie ermutigen, Psalm 88 noch einmal zu lesen. Mit welchen Worten und Bildern beschreibt der Schriftsteller Heman seine Qualen? Wen macht er dafür verantwortlich? In den Versen 11-13 argumentiert er zum Beispiel, dass er für Gott nutzlos wäre, wenn er tot wäre. Interessant ist, dass Heman in seiner Weisheit mit Salomo verglichen wurde (1. Könige 4,31), eine führende Rolle im Gottesdienst Israels einnahm (1. Chronik 16,41-42) und unter der direkten Aufsicht von König David stand (1. Chronik 25,6). Wenn er heilig ist und sich beschweren kann, können wir das auch. Verwenden Sie seine Worte oder erfinden Sie eigene, um eine persönliche Klage über einen dunklen Ort in Ihrem Leben zu verfassen. Seien Sie ehrlich. Halten Sie sich nicht zurück. Schreien zu Gott.

Mark Giebink, Leiter der Mitgliederbetreuung, Global, USA

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Für welchen Teil ihres Leidens könnten Sie beten? Welche Wahrheit könnten Sie in ihr Leben beten?

Frage für Kinder: Beschreibe eine schwierige Situation in deinem Leben. Gott wird dich hören.

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR



**Bringen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand zur Ruhe. Stellen Sie sich vor,
Sie gehen mit Jesus an einen ruhigen Ort. Knien Sie demütig zu Jesu
Füßen nieder.**

*„Kommt und seht, was Gott getan hat, seine
großartigen Taten für die Menschen!“*

PSALM 66,5

Zum Nachdenken: Jesus „herzte sie (die Kinder) und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Markus 10,16).“ Stellen Sie sich vor, dass Sie eines dieser Kinder sind.

Heilige Schrift

*Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die
Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!*

2 Korinther 13,13

Stellen Sie sich zunächst vor, dass Jesus sich auf Sie konzentriert, Ihnen direkt in die Augen schaut und ein Geschenk für Sie bereithält. Hören Sie, wie er dies über Sie betet. Lesen Sie den Segen noch einmal langsam. Was fällt Ihnen auf?

WIR GEHEN NICHT ALLEIN

Der Segen des Apostels Paulus in 2. Korinther 13,13 – „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ – erreicht uns wie eine dreifaltige Umarmung, die das Schulleben jeden Tag trägt. Inmitten täglicher Herausforderungen, voller Klassenzimmer und lauter Schulhöfe erinnert uns dieser Segen daran, dass wir nicht alleine gehen: Die Gnade Christi erhebt uns, die Liebe des Vaters definiert unsere Identität und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes verbindet uns.

Die Gnade Christi lädt uns ein, neu anzufangen: jeden Schüler, jeden Lehrer und jede Familie mit seinen Augen zu sehen, mit Barmherzigkeit, indem wir das Unvollkommene vergeben und die kleinen Dinge feiern. Die Liebe des Vaters bestätigt uns in unserer Identität: Wir sind seine geliebten Kinder, berufen, durch unsere Worte und Taten Werkzeuge seiner Liebe zu sein. Damit sich jeder Mensch gesehen, geschätzt und umsorgt fühlt. Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes lehrt uns, die Einheit zu bewahren, indem wir zuhören, dienen und jede Entscheidung mit Unterscheidungsvermögen und Weisheit von oben treffen.

Lasst uns heute innehalten. Lasst uns tief durchatmen. Lasst uns im Gebet zu unserem Gott kommen, wie jemand, der sich mit einem Freund an den Tisch setzt. Lasst uns unsere Herausforderungen, Freuden, Ängste und Träume vor den Gott bringen, der uns trägt. Lasst uns darum bitten, dass die Gnade Christi die Härte unserer Herzen auflöst, dass die Liebe Gottes unsere Wunden heilt und dass sein Heiliger Geist unsere Einheit in der Bildungsmission, die wir haben, erneuert.

Möge dieser Segen nicht nur ein liturgischer Abschiedsgruß sein, sondern eine tägliche Lebensweise: wenn wir unser Heft aufschlagen, das Klassenzimmer betreten, eine Hausaufgabe korrigieren, eine Besprechung beginnen oder ein Leben begleiten.

Maribel Ayos, Schulleiterin, Santa Cruz Christian Learning Center, Bolivien

Fragen Sie nun Gott, für wen Sie dieses Gebet beten können. Stellen Sie sich vor, dass sie auf dem Schoß von Jesus sitzen, während Sie beten.

Frage für Kinder: Paulus bittet Gott, seinen Freunden beizustehen. Nehmt euch Zeit zu Gott dafür zu beten, dass er euren Freunden zur Seite steht.

